STADT KRANKENHAUS KORBACH gGmbH

Strukturierter

Qualitätsbericht

für das Berichtsjahr 2008

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für die Hessenklinik
Stadtkrankenhaus Korbach gGmbH

Einleitung

Die Hessenklinik Stadtkrankenhaus Korbach gGmbH ist ein modernes und hochleistungsfähiges Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung mit 228 Planbetten und jährlich ca. 8.200 stationären und ca. 14.000 ambulanten Patienten.

Wir bieten modernste diagnostische und therapeutische Behandlungsverfahren, eine moderne medizintechnische Ausstattung und patientenorientierte Serviceleistungen.

Als medizinisches Gesundheitszentrum mit höchstem Qualitätsanspruch haben die beste medizinische und pflegerische Versorgung sowie die Zufriedenheit unserer Patienten für uns oberste Priorität.
Zur Gewährleistung einer optimalen und umfassenden Patientenversorgung stehen wir in enger Kooperation mit den niedergelassenen Ärzten der Region.
Ein weiteres Anliegen ist die Transparenz unserer Leistungen durch Information der Öffentlichkeit im Rahmen von Publikationen sowie Vorträgen und Veranstaltungen.

In den Jahren 2005 bis 2008 wurde das Krankenhaus mit einem Investitionsaufwand von 28 Mio. erweitert. Ziel ist die Weiterentwicklung unseres Krankenhauses zu einem Gesundheitszentrum, in dem neben einer komfortablen und medizinisch hochwertigen stationären Behandlung auch - in Kooperation mit den niedergelassenen Ärzten - verstärkt spezialisierte ambulante Leistungen angeboten werden können.

Unser Neubau

Im Erdgeschoss sind ein neuer Operationsbereich für stationäre und ambulante Operationen mit Tagesklink sowie ein moderner Funktionsbereich (Endoskopie, Echokardiographie, Röntgen) realisiert worden. In den drei darüber liegenden Stockwerken sind für unsere Patienten helle und moderne mit Nasszellen ausgestattete Zimmer entstanden. Auch im Altbau wird die Ausstattung der Patientenzimmer mit Nasszellen komplettiert werden.
Für die Gebäudeteile, die nicht mehr für Krankenhauszwecke benötigt werden, ist nach Umbau die Vermietung an niedergelassene Ärzte sowie Anbieter von Gesundheitsleistungen bereits realisiert oder noch in Planung.

In dem vorliegenden Qualitätsbericht 2008 informieren wir über das Leistungsspektrum und Kennzahlen sowie Charakteristika der Hessenklinik Stadtkrankenhaus Korbach gGmbH. Hierbei sind Form und Umfang des Berichtes durch die gesetzlichen Rahmenbedingungen weitestgehend vorgegeben.

Verantwortlich: Armin Müller Geschäftsführer

Links: http://www.krankenhaus-korbach.de
Die Krankenhausleitung, vertreten durch Armin Müller, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Inhaltsverzeichnis

A	**Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses**	**3**
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	4
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses	4
A-3	Standort(nummer)	4
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers	4
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus	4
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses	4
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	4
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses	5
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	7
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses	14
A-12	Anzahl der Betten im Krankenhaus nach §108/109 SGB V	14
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses	14
A-14	Personal des Krankenhauses	14
B	**Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen**	**17**
B-1	Fachabteilung Innere Medizin	17
B-2	Fachabteilung Geriatrie	28
B-3	Fachabteilung Chirurgie	34
B-4	Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe	49
B-5	Fachabteilung HNO	56
B-6	Fachabteilung Anästhesie und Intensivmedizin	60
C	**Qualitätssicherung**	**64**
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (BQS-Verfahren)	64
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V	64
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	64
C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 SGB V	64
D	**Qualitätsmanagement**	**66**
D-1	Qualitätspolitik	66
D-2	Qualitätsziele	67
D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	68
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements	68
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements	68

STRUKTUR & LEISTUNGSDATEN

A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Krankenhausname: Hessenklinik Stadtkrankenhaus Korbach gGmbH

Hausanschrift: Enser Str. 19
34497 Korbach

Telefon: 05631 569-0
Fax: 05631 569-500

Internet: www.krankenhaus-korbach.de
EMail: info@krankenhaus-korbach.de

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Institutionskennzeichen: 260620670

A-3 Standort(nummer)

Standort: 00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

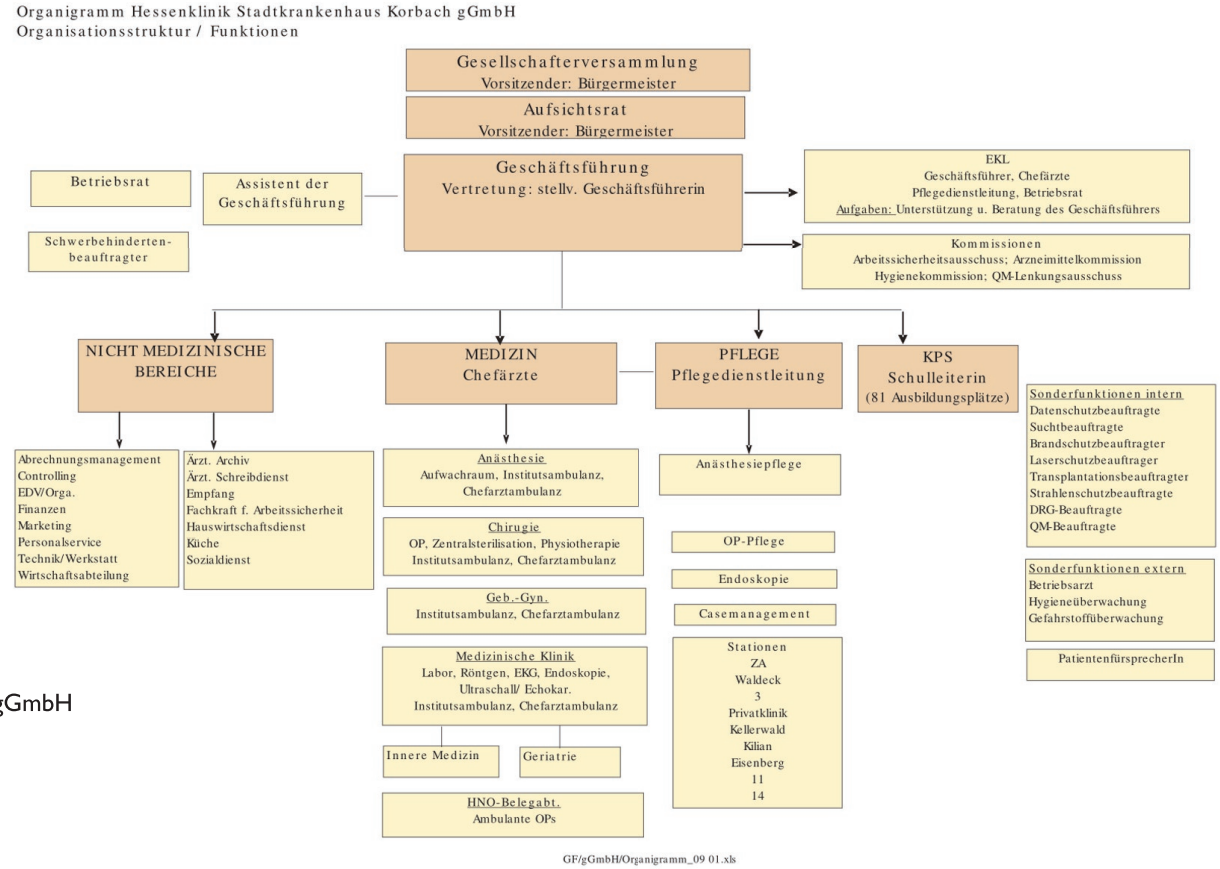
Name: Hessenklinik Stadtkrankenhaus Korbach gGmbH

Art: öffentlich

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus: Nein

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Es handelt sich nicht um ein psychiatrisches Krankenhaus.

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Interdisziplinäres Zentrum für Magen-Darm-Erkrankungen (VS00)

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	AChirurgie, Innere Medizin
Kommentar / Erläuterung	Das Zentrum wird gemeinsam von Dr. Arved-Winfried Schneider, Chefarzt Innere Medizin und Dr. Wolfgang Jäger, Chefarzt Allgemeinchirurgie geleitet. Es werden schwerpunktmäßig Patienten, die z.B. unter Darmkrebs, Tumoren des Magens und der Speiseröhre, chronisch entzündlichen und infektiösen Erkrankungen des Magen- Darm- Traktes, Divertikeln (Ausstülpungen des Darms), Polypen oder Hämorrhoiden leiden, behandelt. Die Behandlung erfolgt fachübergreifend von Ärzten der Inneren Medizin und Chirurgie, darüber hinaus besteht eine enge Kooperation mit Radiologen und Pathologen. In gemeinsamen Besprechungen werden Behandlungspfade und Therapieziele für die Patienten festgelegt. In Kooperation mit dem Patienten wird ein individuelles Behandlungskonzept festgelegt. Hierbei werden modernste diagnostische und therapeutische Verfahren aus den Fachgebieten der Inneren Medizin und Chirurgie integriert.

Brustzentrum (VS01)

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Kommentar / Erläuterung	Wir sind Kooperationskrankenhaus des Brustzentrums Regio. In einem Klinikverbund mit anderen Krankenhäusern der Region finden regelmäßig interdisziplinäre fachärztliche Fallbesprechungen in der Universitätsfrauenklinik Marburg statt. In diesem Rahmen wird für jede Patientin nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen ein individuelles Therapieschema (OP, evtl. Chemotherapie, Hormontherapie, Bestrahlung) erstellt, welches dann vor Ort in unserer Abteilung durchgeführt wird. In diesem Rahmen wird auch das DMP (Disease Management Programm) Brustkrebs an unserer Klinik durchgeführt. Die Teilnahme der Patientinnen an aktuellen wissenschaftlichen Therapiestudien ist möglich.

Traumazentrum (VS05)

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Allg. Chirurgie
Kommentar / Erläuterung	Die Chirurgische Abteilung gehört dem Traumanetzwerk Göttingen/Kassel an, die Zertifizierung für regionales Traumacenter ist beantragt.

Ambulantes OP-Zentrum (VS12)

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
Kommentar / Erläuterung	Nach §115b erfolgen ambulante Operationen fachübergreifend in unserer Tagesklinik.

Interdisziplinäre Intensivmedizin (VS24)

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Innere Medizin, Allgemeine Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
Kommentar / Erläuterung	Die Intensivmedizin erfolgt interdisziplinär.

Kompetenzzentrum Telematik/ Telemedizin (VS27)

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin
Kommentar / Erläuterung	Es besteht eine telemedizinische Verbindung mit einer Großklinik und in naher Zukunft auch mit einem Wirbelsäulenzentrum.

Polytraumaversorgung (VS37)

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Allg. Chirurgie
Kommentar / Erläuterung	Die Primärversorgung von Polytraumen erfolgt in einem hochmodernen Schockraum mit Röntgennotfallbügel und nahegelegenem Computertomogramm nach den ATLS-Richtlinien. Es besteht eine Mitarbeit im Traumanetzwerk Göttingen/ Kassel. die Zertifizierung zum regionalen Traumazentrum ist beantragt.

Wirbelsäulenzentrum (VS44)

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Allg. Chirurgie
Kommentar / Erläuterung	Ab dem 4. Quartal 2009 besteht eine Kooperation mit einem Wirbelsäulenzentrum

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

- **Abschiedsraum (MP00)**
  Ein stilvoll eingerichteter Raum bietet Angehörigen und Bezugspersonen die Möglichkeit, in Würde und angemessener Atmosphäre von Verstorbenen Abschied zu nehmen.

- **Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare (MP03)**
  In monatlich statt findenden medizinischen Vorträgen informieren Ärzte die interessierte Öffentlichkeit über Prävention, Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten verschiedener Erkrankungen. Vierteljährlich wird ein Gesprächskreis für Angehörige von Schlaganfallpatienten angeboten.

- **Atemgymnastik/-therapie (MP04)**
  Es werden Atemtherapie bei Intensivpflegepatienten, Asthmatikern, Patienten mit Lungenentzündung, Rippenfraktur und krankheitsspezifische Präventionsprogramme angeboten.

- **Babyschwimmen (MP05)**
  Mehrmals wöchentlich werden Kurse zum Babyschwimmen im krankenhauseigenen Bewegungsbad angeboten.

- **Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen (MP07)**
  Der Krankenhaussozialdienst bietet Patienten und deren Angehörigen in vielfältigen persönlichen und sozialen Fragen, die sich im Zusammenhang mit einer Erkrankung ergeben, kompetente Hilfe, Beratung und Unterstützung. Patienten und deren Angehörige werden zur nachstationären Versorgung sowie bei persönlichen Sorgen, familien- oder sozialrechtlichen Fragen beraten und erhalten Hilfe bei notwendigen Antragstellungen gegenüber Kostenträgern und Behörden.

- **Bewegungsbad / Wassergymnastik (MP10)**
  Das Krankenhaus verfügt über ein eigenes Bewegungsbad. Hier werden u.a. Präventionskurse nach § 20 SGB V (z.B. Aquafit) und Wassergymnastik in Einzelanwendung angeboten.

- **Bewegungstherapie (MP11)**
  Es werden Gesundheits- und Rehabilitationssport sowie Gerätetraining angeboten.

- **Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) (MP12)**
  Die Bobath-Therapie wird in der Physiotherapie angewendet und ist integraler Bestandteil des Pflegekonzeptes.

- **Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)**
  Wird von speziell geschulten Diabetesberatern und Diätassistenten durchgeführt

- **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**
  Der Chefarzt der Inneren Medizin besitzt die Zusatzqualifikation als Ernährungsmediziner. Die Diätassistentin des Krankenhauses führt erkrankungsspezifische Ernährungsberatungen durch.

- **Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)**
  Im Rahmen des Entlassungsmanagement ist unter Einsatz zusätzlicher Personal- und Organisationsressourcen das „Case Management“- unser so genanntes KOMPASS(c) Team - etabliert. (Siehe Punkt MP 17)

- **Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)**
  Die im Rahmen der Geriatrie etablierte Ergotherapie steht den Patienten aller Abteilungen zur Verfügung.

- **Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege (MP17)**
  Zur Optimierung der Behandlungsqualität der Patienten mit nachstationärem Versorgungsbedarf wird das Konzept des Case-Management umgesetzt.
  Durch zielgerichtete Koordination und frühzeitige Kommunikation aller an der Behandlung und Betreuung des Patienten Beteiligten werden Versorgungslücken vermieden sowie die Kontinuität und Qualität der Nachversorgung der Patienten gesichert.

- **Geburtsvorbereitungskurse / Schwangerschaftsgymnastik (MP19)**
  Werden im Rahmen der „Elternschule“ von Hebammen angeboten.

- **Kontinenztraining / Inkontinenzberatung (MP22)**
  Die Beratungsgruppe für Inkontinenz- und Stomatherapie berät Patienten und Angehörigen u.a. über Methoden und Hilfsmittel, die Betroffenen helfen, das Leben mit der Inkontinenz (Blasen- und Darmschwäche) zu erleichtern.

- **Manuelle Lymphdrainage (MP24)**
  Es werden Lymphdrainage in der Traumatologie, Onkologie und dazugehörige Bandagierung und Kompression angeboten.

- **Massage (MP25)**
  Es werden klassische Massagetherapie sämtlicher Körperteile (Rücken, Arme, Beine, Ganzkörper), Schröpfkopfmassage, Bindegewebsmassage angeboten.

- **Physikalische Therapie / Bädertherapie (MP31)**
  Es werden Elektrotherapie (Interferenz, Diadynamisch, Galvanisation, Iontophorese, Hochvolt), Ultraschall, Phonophorese, Lasertherapie und Inhalationstherapie angeboten.

- **Physiotherapie / Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie(MP32)**
  Es werden Manuelle Therapie, Bobath-Therapie, Schlingentisch und Medizinische Trainingstherapie (MTT) angeboten.

- **Präventive Leistungsangebote / Präventionskurse (MP33)**
  Als lizensierter Anbieter von Präventionskursen ist die Physiotherapie von allen Kostenträgern anerkannt. Es werden kontinuierlich verschiedene Kurse angeboten (z.B. Wassergymnastik, Rückenschule, Nordic Walking). Eine Informationsbroschüre kann beim Krankenhaus angefordert werden.

- **Rückenschule / Haltungsschulung / Wirbelsäulengymnastik (MP35)**
  Rückenschule wird in der Physiotherapie als Präventionskurs nach § 20 SGB V sowie als Individualtherapie angeboten.

- **Säuglingspflegekurse (MP36)**
  Werden im Rahmen der „Elternschule“ (Informations- und Kursprogramm der Geburtshilfe) angeboten.

- **Schmerztherapie/-management (MP37)**
  Die Akutschmerztherapie erfolgt nach einem interdisziplinären Schmerzkonzept.

- **Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**
  Am Krankenhaus etabliert sind Beratungsgruppen für Schlaganfall, Diabetes sowie Inkontinenz und Stoma. Eine Informationsbroschüre kann beim Krankenhaus angefordert werden. Eine Diätassistentin führt erkrankungsspezifische Ernährungsberatungen durch.

• **Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen (MP41)**

Im Rahmen der „Elternschule“ bietet die Geburtshilfliche Abteilung in Kooperation mit der Hebammenpraxis ein ganzheitliches Informations- und Beratungsangebot sowie ein umfassendes Kursprogramm, Vorträge, Workshops rund um Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Babyzeit an.
Eine Informationsbroschüre kann beim Krankenhaus angefordert werden.

• **Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)**

Die Phyto-Aroma-Pflege ist ein integraler Bestandteil des Pflegekonzeptes.

• **Stillberatung (MP43)**

Die Abteilung für Geburtshilfe bietet monatliche Informationsabende zum Thema Stillen. Zum Erfahrungsautausch für Mütter finden regelmäßige Treffen der Stillgruppe statt. Für Fragen und Probleme steht eine 24 h-Still-Hotline zur Verfügung.

• **Stomatherapie und -beratung (MP45)**

Speziell ausgebildete Enterostoma-Therapeuten gewährleisten die pflegerische, therapeutische und psychosoziale Betreuung von Enterostoma-Trägern und ihren Angehörigen.

• **Versorgung mit Hilfsmitteln / Orthopädietechnik (MP47)**

Die individuelle Versorgung mit Hilfsmitteln und Orthopädietechnik ist durch die Kooperation mit niedergelassenen Orthopädietechnikern und zeitnahe Organisation (u.a. im Rahmen des Case-Managements) gewährleistet.

• **Wärme- u. Kälteanwendungen (MP48)**

Wärmetherapie wird in Form von Fango, Heißluft und Mikrowellenbestrahlung in der Physiotherapie angewendet. Kältetherapie wird sowohl in der Physiotherapie als auch dezentral auf den Stationen durchgeführt.

• **Wirbelsäulengymnastik (MP49)**

Wirbelsäulengymnastik wird in der Physiotherapie als Präventionskurs nach § 20 SGB V sowie als Individualtherapie angeboten.

• **Wochenbettgymnastik (MP50)**

Nach der Entbindung wird die Wochenbettgymnastik von Physiotherapeuten und Hebammen durchgeführt.

• **Wundmanagement (MP51)**

Das Wundmanagement umfasst die Anamnese, Behandlung, Dokumentation des Wundverlaufs sowie die begleitende Schmerztherapie.

• **Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**

Es besteht eine enge Kooperation mit den örtlichen Selbsthilfegruppen.
Die Selbsthilfegruppen haben ein Büro im Krankenhaus, in dem regelmäßige Sprechstunden angeboten werden.

• **Sozialdienst (MP63)**

Der Krankenhaussozialdienst bietet Patienten und deren Angehörigen in vielfältigen persönlichen und sozialen Fragen, die sich im Zusammenhang mit einer Erkrankung ergeben, kompetente Hilfe, Beratung und Unterstützung.

• **Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (MP64)**

In monatlich stattfindenden Vorträgen informieren Chef-und Oberärzte des Krankenhauses über medizinische Themen sowie die Vorbeugung, Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten verschiedener Erkrankungen. Darüber hinaus werden aktuelle Entwicklungen der Medizin sowie modernste diagnostische und therapeutische Verfahren vorgestellt.

- **Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)**
  Es bestehen Kooperationen zu örtlichen stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen.

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

- **Abschiedsraum SA43**
  Der Abschiedsraum bietet Angehörigen und Bezugspersonen die Möglichkeit, in Würde, Ruhe und angemessener Atmosphäre von Verstorbenen Abschied zu nehmen.

- **Aufenthaltsräume (SA01)**
  Die Stationen verfügen über zentrale Aufenthaltsräume bzw. Bereiche mit einem Sortiment aktueller Zeitschriften.

- **Beschwerdemanagement (SA55)**
  Unsere Beschwerdemanagerinnen nehmen gerne Anregungen und Beschwerden unserer Patienten und ihrer Angehörigen entgegen. Die Anliegen werden von unseren Beschwerde-Managerin bearbeitet und an die beteiligten Abteilungen weitergeleitet. Sie dienen als Grundlage für einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess in unserem Krankenhaus.

- **Besuchsdienst / „Grüne Damen“ (SA39)**
  Die Mitarbeiter der ehrenamtlichen Ökumenischen Krankenhaushilfe stehen unseren Patienten auf Wunsch für ein persönliches Gespräch und kleinere Besorgungen gerne zur Verfügung.

- **Bibliothek (SA22)**
  Aus der Patientenbücherei können während des Krankenhausaufenthaltes kostenlos Bücher geliehen werden. Die Mitarbeiterinnen der Bücherei besuchen Patienten auch gerne auf ihrem Zimmer.

- **Cafeteria (SA23)**
  Die Cafeteria befindet sich im Erdgeschoss des Krankenhauses und bietet Patienten und Besuchern neben einem abwechslungsreichen Frühstücks- und Mittagsbüffet ganztägige Kaffeespezialitäten, Kuchen, Erfrischungsgetränke und Eis-Kreationen sowie Zeitschriften, Geschenk- und Drogerieartikel.

- **Diät-/Ernährungsangebot (SA44)**
  Unsere Patienten können sich durch die Auswahl einzelner Komponenten ihr Frühstück und Abendessen individuell zusammenstellen. Zum Mittagessen stehen drei Menüs zur Auswahl. Auf besondere Wünsche gehen wir gerne ein. Diäten und spezielle Kostformen werden ärztlich verordnet. Unser geschultes Personal legt besonderen Wert darauf, dass auch diese schmackhaft und abwechslungsreich zubereitet wird. Unsere Diätassistentin bietet Patienten ausführliche Beratungen und erstellt auch für die Zeit nach der Entlassung einen individuellen Diät- bzw. Ernährungsplan.

- **Dolmetscherdienste (SA41)**
  Im Bedarfsfall wird ein Dolmetscher zur Verfügung gestellt.

• **Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)**
Die Wahlleistungsstationen sowie einzelne Stationen verfügen über Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle.

• **Elektrisch verstellbare Betten (SA13)**
Auf den Wahlleistungsstationen befinden sich in jedem Zimmer elektrisch verstellbare Betten.

• **Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen (SA40)**
Nach der administrativen Aufnahme werden unsere Patienten von einer Pflegekraft ihrer Station / Abteilung empfangen, mit den Räumlichkeiten sowie dem Stationsablauf vertraut gemacht und in ihr Patientenzimmer begleitet.

• **Faxempfang für Patienten und Patientinnen (SA24)**

• **Fernsehgerät am Bett / im Zimmer (SA14)**
Jedes unserer Patientenzimmer ist mit einem Fernseher mit Kabelanschluss ausgestattet. Die Nutzung des Fernsehers ist unentgeltlich. Gegen eine geringe Gebühr können Sie einen Kopfhörer an unserem Empfang erwerben. Bei dem Kauf einer Telefonkarte ist der Kopfhörer kostenlos.

• **Fitnessraum (SA25)**
Das Krankenhaus verfügt über einen Fitnessraum mit modernsten Geräten. Das Gerätetraining findet unter fachkundiger Anleitung und Beratung statt.

• **Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)**
Durch die Auswahl einzelner Komponenten können unsere Patienten ihr Frühstück und Abendessen individuell zusammenstellen. Sofern sie keine bestimmte Diät einhalten müssen, kann zwischen drei Mittagsmenüs ausgewählt werden. Besondere Wünsche werden gerne berücksichtigt. Es wird besonders Wert darauf gegelgt, dass auch Diät- und Sonderkost- Mahlzeiten schmackhaft und abwechslungsreich zubereitet werden.

• **Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen (SA49)**
In regelmäßigen Abständen finden Fortbildungs- und Informationsabende für bestimmte Zielgruppen und die interessierte Öffentlichkeit statt.

• **Internetzugang (SA27)**
Das Krankenhaus verfügt über zwei Internetplätze, die von den Patienten jederzeit unentgeltlich genutzt werden können.

• **Kiosk / Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**
Der Kiosk befindet sich in der Cafeteria (Erdgeschoss). Das Sortiment umfasst kalte und warme Getränke sowie kleine Speisen, Kaffeespezialitäten und Kuchen, Snacks, Eis, Zeitschriften, Drogerieartikel u.v.m.

- **Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)**
  Ökumenische Gottesdienste finden jeden Sonntag in den Räumlichkeiten des Krankenhauses statt. Patienten mit eingeschränkter Mobilität werden gerne von unserem Pflegepersonal dorthin begleitet. Der Gottesdienst wird über unseren Hauskanal übertragen, so dass auch immobile Patienten dem Gottesdienst bequem über das Fernsehgerät in Ihrem Patientenzimmer beiwohnen können. Das Krankenhaus verfügt über einen Kapelle, der unseren Patienten und Besuchern die Möglichkeit zur Ruhe und Besinnung bietet.

- **Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten (SA30)**
  In unmittelbarer Umgebung des Krankenhauses stehen unseren Patienten und Besuchern kostenfreie Parkplätze zur Verfügung.

- **Kostenlose Getränkebereitstellung (SA21)**
  Mineralwasser ist für alle Patienten kostenfrei.

- **Kühlschrank (SA16)**
  In unseren Wahlleistungszimmern befinden sich Kühlschränke, die täglich mit Erfrischungsgetränken befüllt werden.

- **Kulturelle Angebote (SA31)**
  In der Klinik werden wechselnde Kunst-Ausstellungen präsentiert.

- **Maniküre / Pediküre (SA32)**
  Auf Wunsch des Patienten wird während des stationären Krankenhausaufenthalts der Besuch einer/s Fußpflegerin/ Fußpflegers organisiert.

- **Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer (SA05)**
  Auf der Entbindungsstation befindet sich ein komfortabel und gemütlich eingerichtetes „Familienzimmer“ zum gemeinsamen Aufenthalt der Eltern inkl. Vollpension des Vaters. Hierbei handelt es sich um eine Wahlleistung.

- **Nachmittagstee/-kaffee (SA47)**
  Unseren Patienten wird auf den Stationen am Nachmittag Kaffee / Tee und Kuchen gereicht.

- **Orientierungshilfen (SA51)**
  Die Klinik verfügt über ein Leitsystem mit Wegweisern zu den einzelnen Abteilungen. Die Mitarbeiter unseres Empfangs helfen zudem gerne bei Orientierungsfragen. Im Foyer liegen Stadtpläne sowie Broschüren der Umgebung bereit.

- **Parkanlage (SA33)**
  Auf dem Klinikgelände befinden sich Spazierwege mit Rasenfläche sowie eine Teich-Anlage.

- **Patientenfürsprache (SA56)**
  Der Patientenfürsprecher nimmt gerne Anregungen und Beschwerden unserer Patienten und deren Angehörigen entgegen. Die Anliegen werden bearbeitet und an die beteiligten Abteilungen weitergeleitet. Sie dienen uns als Grundlage für einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess in unserem Krankenhaus.

- **Postdienst (SA52)**
  Während des stationären Aufenthaltes leiten wir gerne Post an unsere Patienten weiter und sind ebenfalls bei der Versendung von Postsendungen behilflich.

- **Rauchfreies Krankenhaus (SA34)**
  Wir sind ein „rauchfreies Krankenhaus“. Aus Rücksicht auf unsere Patienten, Besucher und Mitarbeiter und aus Gründen des Brandschutzes ist das Rauchen im gesamten Krankenhaus nicht gestattet. Es stehen ausgewiesene „Raucherzonen“ zur Verfügung.

- **Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**
  Jede Station verfügt über rollstuhlgerechte Nasszellen.

- **Rooming-In (SA07)**
  Die Entbindungsstation bietet ein 24-Stunden-Rooming-In.

- **Rundfunkempfang am Bett (SA17)**
  An jedem Patientenbett befindet sich ein Radio. Die Nutzung des Radios ist unentgeltlich. Gegen eine geringe Gebühr können Sie einen Kopfhörer an unserem Empfang erwerben. Bei dem Kauf einer Telefonkarte ist der Kopfhörer kostenlos.

- **Schwimmbad/ Bewegungsbad (SA36)**

- **Seelsorge (SA42)**
  Das Angebot der evangelischen und katholischen Krankenhausseelsorge richtet sich an alle Patienten und Angehörige, die ein Gespräch bzw. Beistand oder den Empfang von Abendmahl, Kommunion und Krankensalbung wünschen.

- **Sozialdienst (SA57)**
  Das Team des Krankenhaussozialdienstes bietet unseren Patienten und deren Angehörigen in vielfältigen persönlichen und sozialen Fragen, die sich im Zusammenhang mit einer Erkrankung ergeben, kompetente Hilfe, Beratung und Unterstützung an. Gemeinsam mit Patient und Angehörigen und in enger Kooperation mit allen Berufsgruppen unseres Hauses erarbeiten wir individuelle und bestmögliche Lösungsstrategien für die nachstationäre Versorgung.

- **Spielplatz/Spielecke (SA37)**
  Im Bereich der Zentralen Aufnahme befindet sich eine „Spielecke“ für unsere kleinen Patienten und Besucher.

- **Tageszeitungsangebot (SA54)**
  Regionale Tageszeitungen liegen für unsere Patienten bereit.

- **Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)**
  Jede Station verfügt über eine Teeküche.

- **Telefon (SA18)**
  Jedes Patientenbett ist mit einem Telefon ausgestattet. Zur Benutzung kann am Empfang eine Telefonkarte erworben und ein Guthaben eingezahlt werden. Die tägliche Bereitstellungsgebühr entfällt bei Inanspruchnahme eines Ein- oder Zweibettzimmers.
  Im Eingangsbereich unseres Krankenhauses befindet sich außerdem ein öffentlicher Münzfernsprecher.

- **Unterbringung Begleitperson (SA09)**
  Die Mitaufnahme einer Begleitperson bei Kindern unter 6 Jahren ist grundsätzlich immer möglich, bei Kindern über 6 Jahren ist eine medizinische Begründung erforderlich. Die Kosten werden in der Regel von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen. Die Mitaufnahme einer Begleitperson ist zudem als Wahlleistung grundsätzlich möglich.

- **Wertfach / Tresor am Bett / im Zimmer (SA19)**
  Auf den Wahlleistungsstationen befindet sich ein Tresor in jedem Zimmer.

- **Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**
  Die Wahlleistungsstationen sowie einzelne Stationen verfügen über Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle.

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

Das Bildungszentrum des Stadtkrankenhauses Korbach verfügt über 60 Ausbildungsplätze. Die Ausbildung dauert 3 Jahre. Ausbildungsbeginn ist jeweils der 01. Oktober.

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar/Erläuterung:
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Der theoretische Unterricht wird von Lehrerinnen und Lehrern für Pflegeberufe, Ärzten, Psychologen und Pflegekräften gehalten. Unseren Schülerinnen und Schülern steht ein Demonstrationsraum für praktische Übungen und eine gut sortierte Bibliothek mit Fachliteratur aus vielen Wissenschaftsbereichen zur Verfügung. Die praktische Ausbildung erfolgt überwiegend in den Fachabteilungen des Stadtkrankenhauses Korbach. Weitere praktische Einsätze werden in anderen Kliniken und ambulanten Pflegeeinrichtungen in der näheren Umgebung durchgeführt.

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

228 Betten

A-13 Fallzahlen des Krankenhaus:

Vollstationäre Fallzahl: 8264

Ambulante Fallzahlen, Fallzählweise: 14414

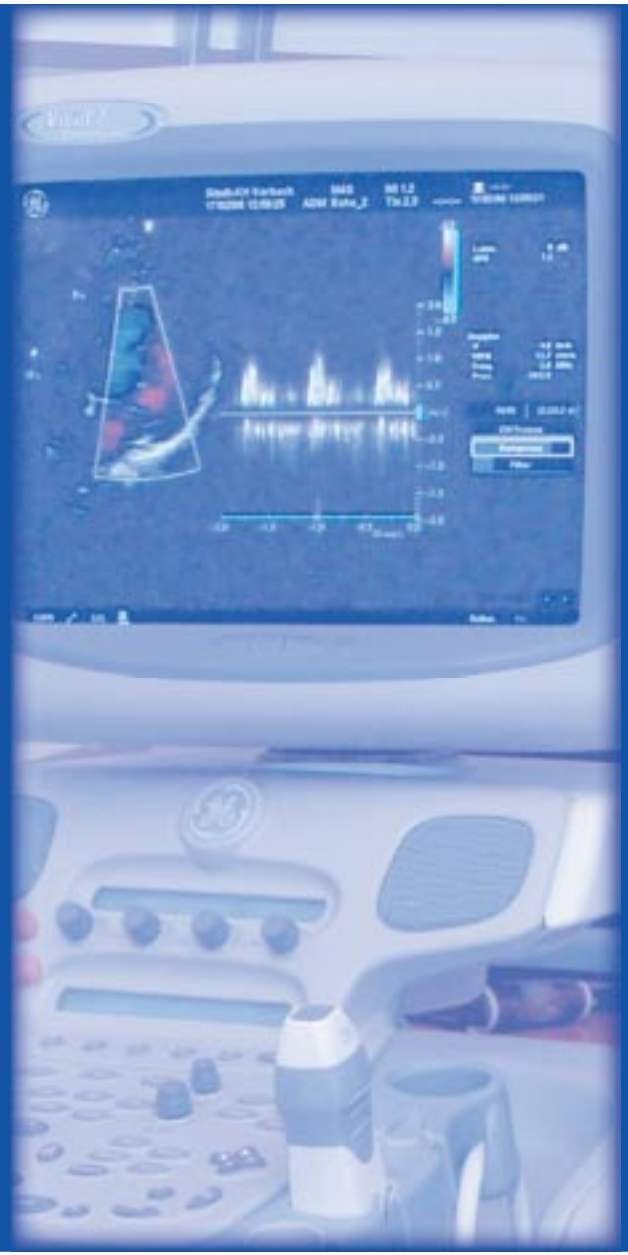
A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	40,0 Vollkräfte
davon Fachärzte und Fachärztinnen	21,0 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	3 Personen
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	191,0 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3,0 Vollkräfte	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	26,0 Vollkräfte	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	3,0 Vollkräfte	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	5,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	6 Personen	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	1,0 Vollkräfte	3 Jahre



DIE ABTEILUNGEN

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-1 Fachabteilung Innere Medizin

B-1.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung: Innere Medizin

Art: Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel: 0100
Name: Dr. Arved-Winfried Schneider
Funktion: Chefarzt Medizinische Klinik
Sekretariat: Heike Ananias

Hausanschrift: Enser Str. 19
34497 Korbach

Telefon: 05631 569-156
Fax: 05631 569-342
EMail: innere@krankenhaus-korbach.de

B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Innere Medizin

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung:
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	Zur Diagnostik der arteriellen Hypertonie stehen sämtliche relevanten diagnostischen Möglichkeiten zur Verfügung. Die Therapie umfasst neben einer strukturierten Medikation auch die Anleitung zu Lebensstiländerungen.
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	In der Diagnostik der pulmonalen Herzkrankheit werden sowohl nichtinvasive Verfahren wie Duplex, Echokardiographie als auch invasive Verfahren wie Rechtsherzkatheter-Untersuchungen eingesetzt.
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung:
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	Zur Diagnostik von Atemwegserkrankungen stehen neben der Lungenfunktionsprüfung die Bronchoskopie sowie Schnittbildverfahren von CT und MRT zur Verfügung.
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	Zur Diagnostik von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas steht neben den üblichen Verfahren auch die Endosonographie zur Verfügung, welche die Detailbeurteilung von Gallenwegen sowie der Bauchspeicheldrüse erlaubt. Dabei besteht neben der reinen Darstellung die Möglichkeit zur Probengewinnung durch die endosonographisch gesteuerte Punktion. Der Chefarzt der Abteilung besitzt eine KV-Ermächtigung zur ambulanten Diagnostik und Therapie von Leberleiden.
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	Die Untersuchung des Enddarmes wird mittels Proktoskopie durchgeführt. Hämorrhoidalleiden können mittels Sklerosierung sowie Gummibandligatur behandelt werden.
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	Gastroskopie (Spiegelung von Speiseröhre, Magen und Abschnitten des Dünndarms), Doppelballonenteroskopie (Spiegelung des Dünndarms), Kapsel-Endoskopie, Coloskopie (Spiegelung des Dick- und Enddarms), Rektoskopie (Spiegelung des Enddarms und des Analkanals), Endosonographie (Spiegelung von Speiseröhre, Magen und Darm mit gleichzeitiger Ultraschalldarstellung der Organwand bis in die Tiefe), Zoom- (Vergrößerungs-) Endoskopie sowie Chromoendoskopie (Färbung der Schleimhaut) zur Diagnostik kleinster Veränderungen, ERCP (Darstellung der Gallenwege und der Bauchspeicheldrüsengänge), Laparaskopie (Spiegelung der Bauchhöhle)
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	Die Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen erfolgt in Zusammenarbeit mit der Geriatrischen Einheit, die sich mit der Inneren Medizin unter gemeinschaftlicher Leitung befindet.
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	Durch den hämatologisch / onkologischen Oberarzt der Abteilung sind u. a. zeitnahe Beurteilungen von Blutbildveränderungen möglich.
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	Die Therapie von Herz-, Rhythmusstörungen umfasst neben der medikamentösen Therapie auch die Implantation von Defibrillatoren.
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung:
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	Zur Therapie von ischämischen Herzerkrankungen steht das Herzkatheterlabor zur Verfügung, in dem therapeutisch auch Dilatationen und Stent-Implantationen durchgeführt werden.
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	Für die Diagnostik der Erkrankungen der Arterien stehen Doppler-, Duplexsonographie sowie Angiographie und MRT-Angio zur Verfügung.
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Die Diagnostik von onkologischen Erkrankungen erfolgt unter Anwendung aller modernen Schnittbildtechniken und endoskopischen Verfahren. Sonographisch und CT-gesteuerte Punktionen von verdächtigen Herden werden durchgeführt. Die Behandlung der Erkrankungen wird im interdisziplinären Tumor-Board festgelegt. Die Durchführung der Behandlung kann auch ambulant in der Ermächtigungsambulanz des Chefarztes erfolgen.
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	Zur Diagnostik von cerebrovaskulären Erkrankungen werden die Duplexsonographie sowie Angio-CT und Kernspintomographie eingesetzt.
VX00	Dieganostik und Therapie des Schlaganfalls	Zur Beurteilung des durch den Schlaganfall ausgelösten Schadens erfolgt eine Computertomografie oder Kernspintomografie, die in der radiologischen Praxis unseres Krankenhaus rund um die Uhr durchgeführt werden können. Patienten mit einem akuten Schlaganfall werden in unserer speziellen Einheit mit Monitorüberwachung behandelt und von speziell geschultem Personal versorgt. Bei Patienten, die innerhalb kürzester Zeit nach Auftreten der Schlaganfallsymptome in unserem Krankenhaus eintreffen, wird eine Lyse-Therapie durchgeführt.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung:
		Wir verfügen über telemedizinische Verbindungen, die im Bedarfsfall eine Beurteilung durch einen Neurologen der Neurologischen Abteilung des Klinikum Kassel ermöglichen. Unsere interdisziplinäre Schlaganfall-Gruppe bietet Patienten mit Schlaganfall sowie deren Angehörigen und Bezugspersonen während und auch über den stationären Aufenthalt hinaus ein umfangreiches Beratungs- und Schulungsangebot.
VI35	Endoskopie	Endoskopische Therapie Abtragung von Polypen des Magen-Darm-Traktes, Mukosektomie, Dehnung (Dillatation) von Engstellen im Magen- / Darmtrakt und den Gallenwegen sowie ggf. die Überbrückung durch Stents,Entfernung von Steinen aus den Gangsystemen der Galle und Bauchspeicheldrüse, Endoskopische Blutstillung im Magen- Darm-Trakt durch Einspritzen von Medikamenten (Injektionstherapie), Thermokoagulation (Argon-Beamer), Abbinden mit Gummiringen (Ligatur) oder Gefäßklammern (Clips), Behandlung von Krampfadern der Speiseröhre (Ösophagusvarizen) und Hämorrhoiden durch Verödung (Sklerosierung) oder Abbinden mit Gummiringen (Ligatur), Einlage von Ernährungssonden (PEG)

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung:
VX00	H2-Atemtests zur Diagnose der Lactose- bzw. Fructose-Unverträglichkeit	
VI20	Intensivmedizin	
VX00	Onkologie	Die in unserer Abteilung durchgeführte Diagnostik (Endoskopie, Sonographie, konventionelle Radiologie und laborchemische Bestimmungen), ergänzt durch Computertomographie und Kernspintomographie der unserem Krankenhaus angegliederten radiologischen Praxis, ermöglichen eine weitreichende Diagnostik von Tumorleiden. Therapie Therapeutisch führen wir Chemotherapien entsprechend den Leitlinien der nationalen und internationalen Fachgesellschaften durch. Je nach Zustand des Patienten und dem Umfang der therapeutischen Maßnahmen können diese Therapien stationär oder ambulant durchgeführt werden. Notwendige Bestrahlungstherapien werden durch uns an den entsprechenden Einrichtungen in der Universitäts-Klinik Marburg bzw. dem Klinikum Kassel organisiert.
VI37	Onkologische Tagesklinik	Chemotherapien werden ambulant in der Ermächtigungsambulanz des Chefarztes durchgeführt.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung:
VI38	Palliativmedizin	Die Abteilung ist im Palliativ- und Hospitz-Netzwerk Waldeck-Frankenberg e.V. engagiert.
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	
VI27	Spezialsprechstunde	Schrittmachersprechstunde, Sprechstunde für Krankheiten der Leber, Onkologische Sprechstunde

B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 3866

B-1.6 Diagnosen nach ICD

B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10-Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I50	208	Herzschwäche
2	I11	158	Bluthochdruck mit Herzkrankheit
3	R55	147	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
4	J18	142	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
5	I20	124	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
6	F10	103	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
7	K29	100	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
8	I63	93	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
9	I10	90	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
10	G45	88	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
11	K52	79	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
12	I48	78	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
13	J44	76	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
14	K80	75	Gallensteinleiden
15	I21	71	Akuter Herzinfarkt
16	H81	69	Störung des Gleichgewichtsorgans

Rang	ICD-10-Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
17	E11	58	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
18	K25	55	Magengeschwür
18	K57	55	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
20	N39	51	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
21	K56	50	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
22	A41	48	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
22	G40	48	Anfallsleiden - Epilepsie
24	K85	46	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse
25	A09	40	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
25	I49	40	Sonstige Herzrhythmusstörung
27	C34	31	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
27	E86	31	Flüssigkeitsmangel
29	I47	30	Anfallsweise auftretendes Herzrasen
30	J69	28	Lungenentzündung durch Einatmen fester oder flüssiger Substanzen, z.B. Nahrung oder Blut

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-1.7 Prozeduren nach OPS

B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-632	937	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	1-440	770	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
3	1-650	441	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
4	1-444	434	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
5	5-513	249	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
6	5-452	246	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
7	1-275	186	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
8	1-636	103	Untersuchung des Dünndarmabschnitts unterhalb des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
9	8-837	91	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)
10	3-052	89	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
11	1-642	76	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
12	1-640	63	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
13	1-651	47	Untersuchung des S-förmigen Abschnitts des Dickdarms durch eine Spiegelung

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
14	5-431	46	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
15	1-620	39	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
16	5-377	34	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)
16	5-429	34	Sonstige Operation an der Speiseröhre
18	8-640	29	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation
19	3-053	27	Ultraschall des Magens mit Zugang über die Speiseröhre
19	5-449	27	Sonstige Operation am Magen
19	8-153	27	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in die Bauchhöhle mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
22	1-654	26	Untersuchung des Mastdarms durch eine Spiegelung
23	1-266	22	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
24	1-653	21	Untersuchung des Enddarms durch eine Spiegelung
24	5-451	21	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dünndarms
24	8-133	21	Wechsel bzw. Entfernung eines Harnblasenschlauchs (Katheter) über die Bauchdecke
24	8-931	21	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
28	1-430	20	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen bei einer Spiegelung
29	1-441	19	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallenwegen bzw. der Bauchspeicheldrüse mit einer Nadel durch die Haut
30	1-480	18	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochen mit einer Nadel

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V			Im Rahmen der persönlichen Ermächtigung durch die KV erfolgt ambulant die Prüfung von Herzschrittmachersystemen, die Durchführung der ERCP sowie der transösophagealen Echokardiographie. Daneben erfolgt die Diagnostik und Therapie von Speicher- und Viruskrankheiten der Leber sowie die Untersuchung und Behandlung von Tumorleiden.
AM08	Notfall-ambulanz (24h)			
AM07	Privatambulanz			

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

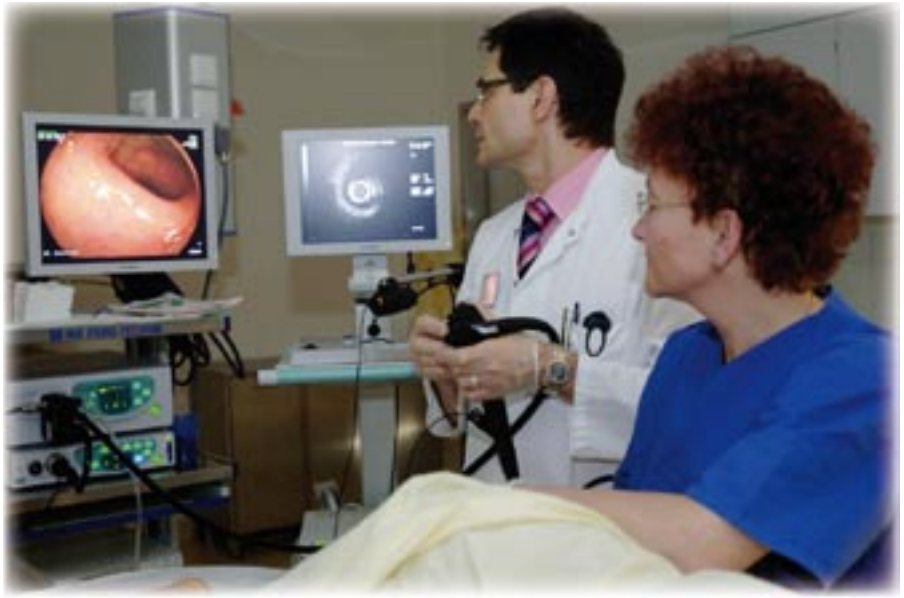
Rang	OPS-Ziffer	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-650	592	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
2	1-444	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
2	5-399	<= 5	Sonstige Operation an Blutgefäßen

B-1.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA58	24h-Blutdruck-Messung			
AA59	24h-EKG-Messung			
AA60	24h-pH-Metrie	pH-Wertmessung des Magens		
AA62	3-D/4-D-Ultraschallgerät			
AA63	72h-Blutzucker-Messung			
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA38	Beatmungsgeräte/ CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft postivem Beatmungsdruck		
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	Die Untersuchung wird in Kooperation mit der radiologischen Praxis, die sich am Krankenhaus befindet, durchgeführt.
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen		
AA00	Doppelballon-enteroskopie			Während bei den herkömmlichen Endoskopien des Magens (Gastroskopie) und des Dickdarms (Coloskopie) nur ein geringer Anteil des Dünndarms untersucht werden kann, erlaubt die neuartige endoskopische Untersuchungsmethode der Doppelballonenteroskopie erstmals die Darstellung des gesamten 4-6 m langen Dünndarms. Es wird ein spezielles Endoskop mit zwei Ballonen durch die Speiseröhre oder den Enddarm eingeführt. Durch abwechselndes Aufblasen und Ablassen der beiden Ballone bewegt der Arzt das Gerät im Dünndarm vorwärts. Der entscheidende Vorteil der Doppelballonenteroskopie liegt darin, dass Beschwerden nicht nur diagnostiziert, sondern zugleich behandelt werden können: Blutende Gefäßmissbildungen können gestillt, Polypen abgetragen und Engpässe geweitet werden.

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	k.A.	Die Untersuchung wird in Kooperation mit der neurologischen Praxis, die sich am Krankenhaus befindet, durchgeführt.
AA11	Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Messung feinster elektrischer Ströme im Muskel		Die Untersuchung wird in Kooperation mit der neurologischen Praxis, die sich am Krankenhaus befindet, durchgeführt.
AA46	Endoskopisch-retrograde-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsen--gänge mittels Röntgenkontrastmittel		
AA45	Endosonographie gerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren		
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	Ja	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	
AA35	Gerät zur analen Sphinktermanometrie	Afterdruckmessgerät		
AA36	Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation	Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma	Ja	
AA18	Hochfrequenzthermotherapiegerät	Gerät zur Gewebezerstörung mittels Hochtemperaturtechnik		
AA50	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung		
AA19	Kipptisch	Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung		
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie Gerinnungsleiden und Infektionen	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden,	Ja	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät		
AA54	Linksherzkatheter-messplatz	Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel	Ja	Bei dieser Untersuchung, die von unserem kardiologischen Oberarzt im Herzkatheterlabor durchgeführt wird, werden die linken Herzhöhlen und Herzkranzgefäße mit Kontrastmittel röntgenologisch dargestellt. Zeigen sich Engstellen (Stenosen) in den Herzkrankgefäßen können diese mit einem Ballon-Katheter geweitet werden (Dillatation) oder durch die Einlage eines Stents (Drahtröhrchen) dauerhaft weit gehalten werden.

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA22	Magnetresonanz tomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	Die Untersuchung wird in Kooperation mit der radiologischen Praxis, die sich am Krankenhaus befindet, durchgeführt.
AA23	Mammographie-gerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse		Die Untersuchung wird in Kooperation mit der radiologischen Praxis, die sich am Krankenhaus befindet, durchgeführt.
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA31	Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung			
AA32	Szintigraphiescanner /Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten		Die Untersuchung wird in der radiologischen Praxis, die sich am Krankenhaus befindet, durchgeführt.
AA33	Uroflow/ Blasendruckmessung			Die Untersuchung wird in Kooperation mit der urologischen Praxis, die sich am Krankenhaus befindet, durchgeführt.



B-1.12 Personelle Ausstattung

B-1.12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	16 Vollkräfte
davon Fachärzte und Fachärztinnen	6 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:
AQ63	Allgemeinmedizin
AQ23	Innere Medizin
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie
AQ27	Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):
ZF47	Ernährungsmedizin
ZF09	Geriatrie
ZF25	Medikamentöse Tumortherapie
ZF27	Naturheilverfahren
ZF28	Notfallmedizin
ZF38	Röntgendiagnostik

B-1.12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	50 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	18 Vollkräfte	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Vollkraft	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	5 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre

B-1.12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/ Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement
SP04	Diätassistent und Diätassistentin
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschftlerin/Phonetiker und Phonetikerin
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/ Funktionspersonal
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin

B-2 Fachabteilung Geriatrie

B-2.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung: Geriatrie
Art der Abteilung: Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel: 0200

Name:	Dr. Arved-Winfried Schneider
Funktion:	Chefarzt Medizinische Klinik
Sekretariat:	Heike Ananias
Hausanschrift:	Enser Str. 19 34497 Korbach
Telefon:	05631 569-156
Fax:	05631 569-342
EMail:	innere@krankenhaus-korbach.de

Die Geriatrie wurde im August 2008 eröffnet.

B-2.2 Versorgungsschwerpunkte

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung:
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung:
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI00	Geriatrische Behandlung und Therapie	In unserer Abteilung für Geriatrie werden ältere Menschen mit Defiziten in der Selbstpflege und Mobilität behandelt. Die geriatrische Betreuung orientiert sich an den individuellen Bedürfnissen und Problemen sowie dem persönlichen Umfeld des Patienten und ist auf die Förderung der vorhandenen Ressourcen ausgerichtet. Sie umfasst: • Fachärztliche Behandlung / Diagnostik und Therapie • Aktivierende therapeutische Pflege • Ergotherapie, Physiotherapie, Logopädie • Beratung und Schulung von Angehörigen und Bezugspersonen • Sozialdienst • Vorbereitung der häuslichen Versorgung Ziele des auf die persönlichen Bedürfnisse des Patienten abgestimmten Therapiekonzeptes sind: • Wiedererlangung einer möglichst hohen Selbständigkeit in den Aktivitäten des täglichen Lebens • Förderung der Mobilität • Reintegration in das häusliche und soziale Umfeld • Vermeidung von Pflegebedürftigkeit
VI40	Schmerztherapie	

B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Geriatrie

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/ Konzentrationstraining
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie

B-2.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 127

B-2.6 Diagnosen nach ICD

B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10-Ziffer*:	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I63	18	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
2	S72	15	Knochenbruch des Oberschenkels
3	C50	<= 5	Brustkrebs
3	D37	<= 5	Tumor der Mundhöhle bzw. der Verdauungsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
3	E11	<= 5	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
3	E86	<= 5	Flüssigkeitsmangel
3	F01	<= 5	Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit (Demenz) durch Blutung oder Verschluss von Blutgefäßen im Gehirn
3	F32	<= 5	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode
3	G20	<= 5	Parkinson-Krankheit
3	G30	<= 5	Alzheimer-Krankheit
3	G45	<= 5	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
3	G91	<= 5	Wasserkopf
3	H81	<= 5	Störung des Gleichgewichtsorgans
3	I10	<= 5	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
3	I11	<= 5	Bluthochdruck mit Herzkrankheit
3	I21	<= 5	Akuter Herzinfarkt
3	I26	<= 5	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie
3	I48	<= 5	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
3	I49	<= 5	Sonstige Herzrhythmusstörung

Rang	ICD-10-Ziffer*:	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
3	I50	<= 5	Herzschwäche
3	I60	<= 5	Schlaganfall durch Blutung in die Gehirn- und Nervenwasserräume
3	J04	<= 5	Akute Kehlkopfentzündung bzw. Luftröhrenentzündung
3	J18	<= 5	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
3	J40	<= 5	Bronchitis, nicht als akut oder anhaltend (chronisch) bezeichnet
3	J44	<= 5	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
3	J84	<= 5	Sonstige Krankheit des Bindegewebes in der Lunge
3	K21	<= 5	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft
3	K25	<= 5	Magengeschwür
3	K57	<= 5	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
3	M16	<= 5	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-2.7 Prozeduren nach OPS

B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-550	121	Fachübergreifende Maßnahmen zur frühzeitigen Nachbehandlung und Wiedereingliederung (Frührehabilitation) erkrankter älterer Menschen
2	1-632	11	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
3	3-200	10	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
4	1-440	9	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
5	1-444	6	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
6	1-207	<= 5	Messung der Gehirnströme - EEG
6	1-208	<= 5	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
6	1-242	<= 5	Messung des Hörvermögens - Audiometrie
6	1-275	<= 5	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
6	1-610	<= 5	Untersuchung des Kehlkopfs durch eine Spiegelung
6	1-650	<= 5	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
6	1-651	<= 5	Untersuchung des S-förmigen Abschnitts des Dickdarms durch eine Spiegelung
6	1-654	<= 5	Untersuchung des Mastdarms durch eine Spiegelung
6	1-661	<= 5	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
6	3-052	<= 5	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
6	3-201	<= 5	Computertomographie (CT) des Halses ohne Kontrastmittel
6	3-203	<= 5	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel
6	3-205	<= 5	Computertomographie (CT) des Muskel-Skelettsystems ohne Kontrastmittel
6	3-206	<= 5	Computertomographie (CT) des Beckens ohne Kontrastmittel
6	3-220	<= 5	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel
6	3-222	<= 5	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
6	3-223	<= 5	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks mit Kontrastmittel
6	3-225	<= 5	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
6	3-802	<= 5	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel
6	3-820	<= 5	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel
6	5-210	<= 5	Operative Behandlung bei Nasenbluten
6	5-377	<= 5	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)
6	5-431	<= 5	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
6	5-452	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
6	5-572	<= 5	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung

B-2.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	Die Untersuchung wird in Kooperation mit der radiologischen Praxis, die sich am Krankenhaus befindet, durchgeführt.
AA46	Endoskopisch-retrograde-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- u. Bauchspeichel-drüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel		
AA52	Laboranalyseauto-maten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie Gerinnungsleiden und Infektionen	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden,	Ja	
AA22	Magnetresonanz tomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	Die Untersuchung wird in Kooperation mit der radiologischen Praxis, die sich am Krankenhaus befindet, durchgeführt.
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersono-graphiegerät/ Duplexsono graphiegerät	Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts /farbkodierter Ultraschall	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA00	Weitere			Zusätzlich zu den genannten Möglichkeiten steht die apparative Ausstattung der Klinik und kooperierenden Arztpraxen am Krankenhaus zur Verfügung.

B-2.12 Personelle Ausstattung

B-2.12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen		1 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

B-2.12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	16 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1 Vollkraft	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre

B-2.12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/ Funktionspersonal

B-3 Chirurgie

B-3.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung: Allgemeine Chirurgie

Art: Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel: 1500

Name: Dr. Hubert Bölkow
Funktion: Chefarzt Chirurgie
(Unfallchirurgie, Orthopädie)

Name: Dr. Wolfgang Jäger
Funktion: Chefarzt Chirurgie
(Allgemeinchirurgie)

Sekretariat: Elke Sachse

Hausanschrift: Enser Str. 19
34497 Korbach

Telefon: 05631 569-172
Fax: 05631 569-411

E-Mail: chirurgie@krankenhaus-korbach.de

B-3.2 Versorgungsschwerpunkte Allgemeine Chirurgie

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allg. Chirurgie	Kommentar / Erläuterung:
VZ01	Akute und sekundäre Traumatologie	Es besteht eine Kooperation mit einer am Krankenhaus angelagerten Mund-Kieferchirurgischenpraxis, so dass alle akuten wie auch sekundären traumatologischen Verletzungen behandelt werden.
VC16	Aortenaneurysmachirurgie	Notfallmäßige und elektive infrarenale Aortenaneurysmata werden durch Bypassverfahren operativ versorgt.
VC66	Arthroskopische Operationen	Sämtliche arthroskopische Eingriffe incl. Kapselrekonstruktionen werden am Kniegelenk, Sprunggelenk, Schulter und Ellenbogengelenk durchgeführt.
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	Bandrekonstruktionen sowie Plastiken einschließlich gestillte Lappenplastiken werden an den Extremitäten am Rumpf sowie am Kopf in größerer Zahl durchgeführt. Ebenso werden Hautersatzplastiken vielfach durchgeführt. Im Bereich sämtlicher großer Gelenke werden sowohl offen als auch transarthroskopisch Kapsel-Band-Rekonstruktionen durchgeführt, z. B. Rotatorenmanschettenrupturen, Kreuzbandrupturen.
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	Dekubitaulzera werden vielfach nach modernen Wundkonzepten und durch operative Deckungen und Verschiebelappenplastiken versorgt.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allg. Chirurgie	Kommentar / Erläuterung:
VC09	Behandlung von Verletzungen am Herzen	Notfallmäßig werden Verletzungen am Herzen operativ versorgt, die ohne Einsatz der Herz-Lungen-Maschine möglich sind.
VC51	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen	Schmerzzustände aller Art werden durch definierte Schmerzbehandlungsschemata interdisziplinär qualifiziert behandelt. Dazu gehören neben den medikamentösen, auch intensive physiotherapeutische Methoden. Neben den physikalischen und medikamentösen Behandlungsmöglichkeiten werden C-Bogen gesteuerte bzw. CT-gesteuerte Facetteninfiltrationen wie auch Foraminainfiltrationen durchgeführt.
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	Operative Versorgung von traumatischen Schäden an der gesamten Wirbelsäule wird durch externe und interne Stabilisierung der Wirbelkörper durch dorsalen Fixateur intern, ventrale Wirbelkörperfusion und andere Osteosyntheseverfahren durchgeführt. Deusfrakturen werden verschraubt. Die Behandlung mit dem Halo-Fixateur wird angewandt. Darüber hinaus erfolgen intensive physiotherapeutische Behandlungen; insbesondere bei degenerativen Veränderungen der Wirbelsäule.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allg. Chirurgie	Kommentar / Erläuterung:
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	Nervenverletzungen und Nerventumore werden operativ z. Teil unter Verwendung eines Operationsmikroskops versorgt. Dekompressionsverfahren von peripheren Nerven werden insbesondere Minimal-invasiv durchgeführt.
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	Die intensivmedizinische Versorgung chirurgischer Patienten erfolgt interdisziplinär unter modernen Behandlungsmethoden, wobei Anästhesie und Chirurgie gemeinsam den Patienten täglich betreuen. Es stehen sämtliche moderne Beatmungsmethoden mit Monitoringverfahren zur Verfügung, incl. Notfalldialyse.
VC53	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen	Schädel-Hirn-Verletzungen werden sowohl operativ als auch konservativ versorgt. Notfallmäßige Entlastungsoperationen bei Blutungen werden durchgeführt. Durch die 24-stündige

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allg. Chirurgie	Kommentar / Erläuterung:
VC06	Defibrillatoreingriffe	Diese werden in enger Absprache und in Kooperation mit der Inneren Medizin im Hause durch die Chirurgie durchgeführt.
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	Sämtliche bildgebende Verfahren sind über die Kooperation mit eine niedergelassenen radiologischen Praxis am Hause jederzeit rund um die Uhr möglich. Therapeutisch sind neben umfangreichen konservativen alle operativen Möglichkeiten am Hause gegeben. Neben modernen Osteosyntheseverfahren stehen plastische Deckungen, Transplantationen von Haut, Gewebe und Knochen zur Verfügung.
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	Erkrankungen der Synovia und Sehnenerkrankungen werden arthroskopisch und offen operativ versorgt, wobei auch ausgedehnte konservative Behandlungsverfahren zur Anwendung kommen.
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	Entsprechend der Richtlinien der Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie erfolgt die Diagnostik und Therapie von Osteopathien. Chondropathien werden konservativ wie operativ behandelt, wobei ausgedehnte Knorpelschäden durch Knorpeltransplantationen offen oder arthroskopisch behandelt werden.
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allg. Chirurgie	Kommentar / Erläuterung:
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	Verletzungen am Körperstamm und an den Extremitäten werden nach modernsten medizinischen Techniken und Verfahren standardisiert versorgt. Daneben werden Mehrfachverletzte und polytraumatisierte Patienten qualifiziert und nach standardisierten Prozessabläufen behandelt.
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	Degenerativ bedingte Spondylopathien werden sowohl operativ als auch konservativ behandelt. Listhesen werden, sofern erforderlich, stabilisiert, entzündliche Erkrankungen des Wirbelkörpers oder der Bandscheibe werden konservativ bei Bedarf auch durch dorso-ventrale Fusion stabilisiert. die Diagnostik erfolgt durch Kernspin-CT oder Knochenszintigraphie.
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	Farbdoppler-Sonografie der Gefäße und Varizenoperationen werden ambulant und stationär genauso durchgeführt wie notfallmäßig radiologische Gefäßdarstellungen mit Kontrastmittel.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allg. Chirurgie	Kommentar / Erläuterung:
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	Die bildgebende Diagnostik ist umfassend möglich. Es werden sämtliche moderne Verfahren auch in minimal-invasiver Technik bei proximalen Oberschenkelfrakturen durchgeführt, weiterhin erfolgen intern stabilisierende wie auch extern stabilisierende Osteosyntheseverfahren incl. Ilizarov.
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	Sämtliche bildgebende Verfahren wie Röntgen, CT, Kernspin und Szintigraphie-stehen stehen zur Verfügung. Es werden sämtliche moderne Osteosyntheseverfahren angewandt.
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	Mit Röntgen, CT, Kernspin und Szintigraphie stehen sämtliche bildgebende Verfahren zur Verfügung. Die Frakturen werden sowohl konservativ, als auch operativ versorgt. Instabile Wirbelfrakturen werden sowohl dorsal als auch dorso-ventral versorgt mit Fixateur intern und ventral durch cages oder trikortikalem Knochenblock. Die operativen Verfahren erfolgen teilweise in minimal-invasiver Technik. Sämtliche Beckenfraktur werden je nach Frakturtyp durch Schrauben-, Platten- und Fixateurosteosynthesen nach modernen Gesichtspunkten stabilisiert.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allg. Chirurgie	Kommentar / Erläuterung:
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	Zur bildgebenden Diagnostik stehen sämtliche Verfahren zur Verfügung wie Röntgen, CT und Kernspin incl. 3D-Rekonstruktion. Sämtliche Frakturformen werden offen wie auch transarthroskopisch versorgt. Auch werden Kapsel-Band-Rekonstruktionen wie auch Instabilitäten sowohl offen als auch transarthroskopisch versorgt. Kindliche Frakturen werden intramedullär stabilisiert.
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	Aufgrund der bildgebenden Verfahren die zur Verfügung stehen (Röntgen, CT, Kernspin) werden sämtliche Frakturtypen mit modernen Osteosyntheseverfahren stabilisiert. Auch kindliche Frakturen werden durch intramedilläre Schienungen versorgt. (Tensnagelung). Kapsel-Band-Rekonstruktionen erfolgen ebenfalls je nach Ausdehnung.
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	Diagnostik von Halsverletzungen ist umfassen möglich. Bildgebend stehen neben Röntgen CT, Angio-CT, Kernspin und Angio-NMR zur Verfügung. Weiterhin sind Organverletzungen sowohl durch Oesophaguskopien wie auch Tracheoskopien diagnostizierbar. Konsilarisch ist eine Mitbehandlung durch HNO-Belegärzte 24 Stunden möglich. Verletzungen der Halswirbelsäule werden operativ stabilisiert durch ventrale Fusionen oder dorsale Stabilisierung. Densfrakturen

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allg. Chirurgie	Kommentar / Erläuterung:
		werden verschraubt. Die Therapie mit dem Halo-Fixateur ist gegeben.
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	Sämtliche Frakturen werden mit modernsten Osteosyntheseverfahren stabilisiert, incl. minimal-invasiver Verschraubungen des Scaphoids. Kapsel-Band-Läsionen werden operativ versorgt. Die Diagnostik ist umfassend möglich durch Röntgen, CT, Kernspin und Szintigraphie. Arthrodeseverfahren aller Gelenke werden durchgeführt. Streck- und Beugesehnenverletzungen werden versorgt, incl. Beugesehnentransplantationen. Gefäß- und Nervenverletzungen werden in mikrochirurgischer Technik versorgt.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allg. Chirurgie	Kommentar / Erläuterung:
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	Sämtliche bildgebende Verfahren wie Röntgen, CT, Kernspin und Knochenszintigramm sind im Haus möglich. Sämtliche moderne Osteosyntheseverfahen, incl. minimal-invasiver Technik stehen zur Verfügung. Auch Komplikationen von Frakturen, z. B. Kompartement werden nach modernen Behandlungsverfahren behandel. Kapsel-Band-Verletzungen des Kniegelenks erfolgen überwiegend arthroskopisch, jedoch auch offen, sämtliche moderne externe und interne Stabilisierungsverfahren stehen zur Verfügung.
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	Die konservative Therapie der Schädel-Hirn-Verletzungen ist umfassend möglich. Eine 24 Stunden zur Verfügung stehende Diagnostik in Form von CT und Kernspin ist gewährleistet. Eine teleradiomedizinische Verbindung mit einem neurochirurgischen Zentrum ist gegeben, so dass auch schwere Schädel-Hirn-Verletzungen, die nicht operativ versorgungsbedürftig sind auf der sehr gut ausgestatteten Intensivstation behandelt werden können. Notfallmäßige Trepanationen bei einem epiduralen Hämatom wird durchgeführt.
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	Die Diagnostik der Thoraxverletzung ist umfassend möglich durch Röntgen, CT, Bronchoskopie und Oesophaguskopie können mediastinale Verletzungen ausgeschlossen werden. Durch eine gut ausgestattete Intensivstation sind sämtliche konservativen Behandlungsmethoden vorhanden, incl. Langzeitbeatmung mit Tracheotomie. Bei entsprechender Indikation sind auch thoraxstabilisierende Eingriffe möglich.
VC21	Endokrine Chirurgie	Schilddrüsenchirurgie wird umfangreich betrieben, wobei routinemäßig das „Neuromonitoring“ zum Einsatz kommt. Nebennierentumore werden ebenfalls operativ entfernt.
VO14	Endoprothetik	
VO15	Fußchirurgie	Sämtliche osteosynthetische Versorgungen von Frakturen des Mittel- und Vorfußes werden mit internen und externen Verfahren versorgt, die konservative Behandlung erfolgt in vielen Fällen. Arthrodesen des Sprunggelenkes wie des Mittelfußes werden in minimal-invasiver Technik durchgeführt. Die operative Versorgung des Hallux valgus sowohl gelenkerhaltend wie auch durch Arthroplastie erfolgt regelmässig.
VC28	Gelenkersatzverfahren/ Endoprothetik	Es wird im Bereich des Hüft- wie auch im Bereich des Knie- und Schultergelenkes Prothesen in großer Zahl eingesetzt. Die Knieprothetik erfolgt mit Navigationstechnik, in der 2. Jahreshälfte 2009 erfolgt auch die Hüftimplantation per Navigation.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allg. Chirurgie	Kommentar / Erläuterung:
		Sowohl in der Hüft- als auch in der Knieprothetik erfolgt der Zugangsweg überwiegend minimal-invasiv.Wechseloperationen werden regelmäßig durchgeführt. In der Schulterprothetik erfolgt auch die Implantation einer inversen Prothese bei entsprechendem Kapsel-Band-Verschleiß. Es werden hochmoderne Implantate sowohl in Zementiertechnik als auch zementlos verwandt. Die Implantation von Tumorprothesen wird durchgeführt.
VO16	Handchirurgie	Sämtliche moderne Osteosyntheseverfahren der Handchirurgie kommen zur Anwendung, auch in mikrochirurgischer Technik. Rekonstruktionen des Sehnen-Band-Apparates werden ebenfalls durchgeführt. Dupuytren'sche Kontrakturen, schnellende Finger, Ganglien, Ritzarthrosen, Arthrosen des Handgelenkes und Karpaltunnelsyndrome werden regelmässig operativ behandelt.
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	Neben lokalen Methoden werden Medikamente, Lauftraining und intensive physikalische Behandlungsmethoden eingesetzt.
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	Kleine Tumore und Metastasen der Leber werden operativ und stadiengerecht entfernt. Gallenblasen- und Gallengangchirurgie wird sehr erfahren laparoskopisch (minimla-invasiv) durchgeführt. Pankreaschirurgie wird akut bei Nekrosen und bei Cystenbildungen gemacht.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allg. Chirurgie	Kommentar / Erläuterung:
VC11	Lungenchirurgie	Lungentumore, Dystelektasen, Hämato- und Pneumothoraxe werden auch operativ behandelt.
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	Magenteilentfernungen, totale Magenresektionen bei gutartigen und bösartigen Veränderungen werden ebenso durchgeführt wir Fundoplicatiooperationen laparoskopisch bei Zwerchfellhernien und Veränderungen am distalen Oesophagus. Dünndarmteilentfernungen, sowie Dickdarmteilentfernungen oder komplette Dickdarmentfernungen bei gutartigen bzw. bösartigen Veränderungen werden offen und laparoskopisch ebenso wie Blinddarmentfernungen routiniert nach internationalen Standards operiert.
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	An allen Extremitäten werden die eingebrachten Osteosynthesen oder auch Fremdkörper unter Schonung der umliegenden Gewebestrukturen entfernt.
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	Es erfolgen arthroskopische Eingriffe sowohl im Kniegelenk, Ellenbogengelenk und Sprunggelenk. Das Carpaltunnelsyndrom wird überwiegend endoskopisch versorgt.
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	Laparoskopische Operationen werden routiniert und standardisiert bei der Hiatushernie, bei der Appendektomie, bei der Leisten- und Nabelhernie sowie bei Dünndarm- und Dickdarmresektionen durchgeführt.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allg. Chirurgie	Kommentar / Erläuterung:
VC20	Nierenchirurgie	Nephrektomien bei Nierentumoren werden ebenso durchgeführt wie die operative Versorgung bei Verletzungen der Niere.
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	Offene Arterienchirurgie und moderne Bypassverfahren werden an der infrarenalen Aorta, den Blutgefäßen und Arterien der Oberschenkel und den Knies durchgeführt. Ebenso erfolgen die Thrombektomie der Armarterien sowie die Anlage von AV-Fisteln zur Dialysebehandlung ohne und mit Kunststoffgefäßersatz.
VZ14	Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen	
VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma	Bei entsprechender Indikation erfolgt notfallmäßig die Thoracotomie zur Versorgung von Lungenparenchymverletzungen. Bei persistierendem Pneumothorax erfolgt bei Bedarf eine Thoracotomie mit Verschluß der Fistel und Pleurodese. Bei Rippenserienfrakturen werden bei konservativer therapieresistenter Behandlung thoraxwandstabilisierende Eingriffe durchgeführt. Bei erforderlicher Langzeitbeatmung erfolgt eine Tracheotomie.
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	Es werden an sämtlichen Gelenken rekonstruktive Eingriffe am Kapsel-Band-Apparat durchgeführt. Weiterhin erfolgen Beugesehnentransplantationen. Die Im Rahmen der Fußchirurgie erforderlichen plastischen und rekonstruktiven Eingriffe werden ebenfalls durchgeführt. Bei großen Weichteildefekten werden außer mikrochirurgischen Hautlappenplastiken sämtliche Formen der plastischen Deckung durchgeführt.
VC62	Portimplantation	
VO17	Rheumachirurgie	
VC05	Schrittmachereingriffe	Einkammersysteme und Zweikammersysteme werden je nach Indikation eingesetzt. Wechseloperationen und Defibrillatoreingriffe werden ebenso routiniert operiert.
VO19	Schulterchirurgie	Sämtliche akuten wie auch degenerativen Erkrankungen des Schultergelenkes werden durchgeführt sowohl arthroskopisch als auch offen. Kaspel-Band-Rekonstruktionen werden sowohl arthroskopisch als auch durch offene Verfahren behandelt. Das Impingementsyndrom des Schultergelenkes wurd ausschließlich arthroskopisch operativ behandelt. Bei Omarthrosen, auch bei ausgedehnter Defektarthropathie erfolgt eine prothetische Versorgung im Bedarfsfall auch mit inverser Schulterprothese.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allg. Chirurgie	Kommentar / Erläuterung:
VC30	Septische Knochenchirurgie	Sowohl konservative wie auch operative Maßnahmen erfolgen. Eine umfassende bildgebende Diagnostik ist möglich mit Röntgen, CT, Kernspin, Szintigraphie und Schichtaufnahmen. Alle Osteosyntheseverfahren intern und extern incl. Ilizarov stehen zur Verfügung. Die Vacuseel-Technik kommt zur Anwendung. Segmentresektion und nach kurativer BEhandlung Distraktionsverfahren werden angewandt. Eine gezielte bakteriologische Diagnostik und Therapie erfolgt zeitnah.
VC14	Speiseröhrenchirurgie	Divertikeloperationen sowie Tumoroperationen des distalen Speiseröhrenabschnittes werden durchgeführt.
VO13	Spezialsprechstunde	Wir bieten eine Schultersprechstunde, Prothetiksprechstunde sowie Fußsprechstunde. Außerdem eine KV-Sprechstunde und BG-liche Sprechstunde incl. §6-Verfahren.
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	
VC24	Tumorchirurgie	Es wird in enger Zusammenarbeit mit der Onkologie und ggf. in Kooperation mit der Strahlentherapie eine stadiengerechte und leitlinienkonforme Tumorchirurgie, sowohl im viszeralchirurgischen Bereich als auch im orthopädisch-unfallchirurgischen Bereich, gewährleistet.
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	Es werden sämtliche traumatologische Wirbelsäulenverletzungen bei Bedarf operativ versorgt mit dorsaler und ventraler Fusion incl. eines Wirbelkörperersatzes, soweit möglich in minimal-invasiver Technik, insbesondere thorakoskopisch im Bereich des thoraco-lumbalen Übergangs und der BWS. Degenerative Wirbelsäulenveränderungen werden sowohl konservativ als auch operativ behandelt. Instabilitäten werden bei Bedarf dorso-ventral stabilisiert, evtl. mit Cages versorgt. Ab dem 4. Quartal besteht eine Kooperation mit einem Wirbelsäulenzentrum, danach werden auch Bandscheibenoperationen in minimal-invasiver Technik durchgeführt werden. Eine ausgedehnte komplexe Schmerztherapie incl. Facetteninfiltration und Infiltration des Neuroforamens CT-gesteuert oder C-Bogen unterstützt wird durchgeführt.

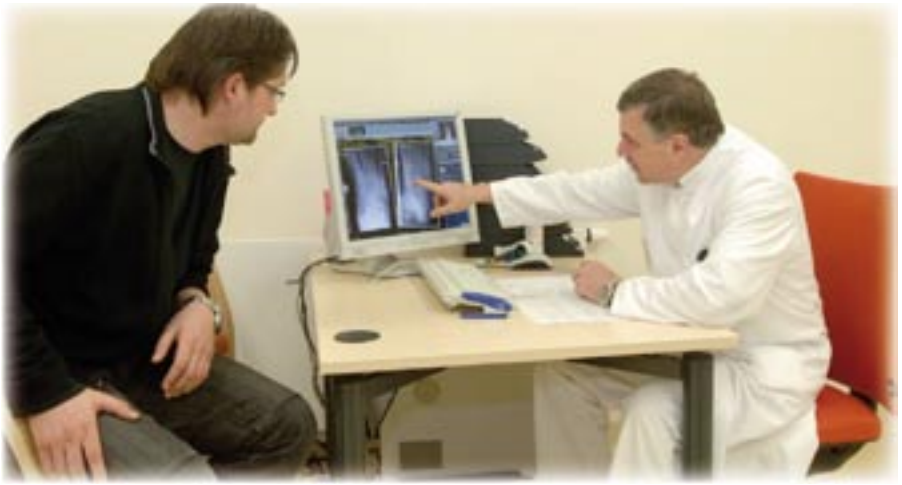
B-3.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 2353

B-3.6 Diagnosen nach ICD

B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10-Ziffer*:	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	S06	208	Verletzung des Schädelinneren
2	S82	103	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
3	M17	95	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
4	K40	88	Leistenbruch (Hernie)
5	K35	80	Akute Blinddarmentzündung
6	M16	75	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
7	S72	71	Knochenbruch des Oberschenkels
8	K80	70	Gallensteinleiden
9	S42	63	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
10	S52	52	Knochenbruch des Unterarmes
11	S32	49	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
12	T84	44	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
13	E04	40	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
14	M23	37	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
15	S22	32	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
16	M75	31	Schulterverletzung
17	M51	30	Sonstiger Bandscheibenschaden
18	M80	29	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose
19	S39	25	Sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Verletzung des Bauches, der Lenden oder des Beckens



Rang	ICD-10-Ziffer*:	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
20	K36	24	Sonstige Blinddarmentzündung
21	S83	22	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
22	C18	21	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
22	M19	21	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
24	K57	20	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
24	S92	20	Knochenbruch des Fußes, außer im Bereich des oberen Sprunggelenkes
26	I83	19	Krampfadern der Beine
26	S43	19	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Schultergürtels
28	R19	18	Sonstige Beschwerden, die den Verdauungstrakt bzw. den Bauch betreffen
29	C61	17	Prostatakrebs
29	S30	17	Oberflächliche Verletzung des Bauches, der Lenden bzw. des Beckens

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-3.7 Prozeduren nach OPS

B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-986	145	Operation mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)
2	5-812	138	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
3	5-790	119	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
4	5-820	125	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
5	5-793	115	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
6	5-893	92	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
7	5-530	90	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
7	5-810	90	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
9	5-470	85	Operative Entfernung des Blinddarms
10	5-794	83	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
11	5-811	80	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
11	5-900	80	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
13	5-822	90	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
14	5-511	75	Operative Entfernung der Gallenblase
15	5-469	66	Sonstige Operation am Darm
16	5-572	64	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
17	5-062	53	Sonstige teilweise Entfernung der Schilddrüse
18	5-780	43	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenkrankheit
19	5-541	40	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes
19	8-401	40	Auseinanderziehen der Bruchstücke bei einem Knochenbruch mithilfe von Knochendrähten (Kirschner-Draht)
21	5-069	36	Sonstige Operation an Schilddrüse bzw. Nebenschilddrüsen
21	5-814	36	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
21	5-894	36	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
24	5-455	32	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
24	5-788	32	Operation an den Fußknochen
26	5-786	31	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
27	1-440	27	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
27	5-839	27	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
29	8-201	26	Nichtoperatives Einrenken (Reposition) einer Gelenkverrenkung ohne operative Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
29	8-914	26	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an eine Nervenwurzel bzw. an einen wirbelsäulennahen Nerven

B-3.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-836	25	Operative Versteifung der Wirbelsäule - Spondylodese
2	5-988	22	Operation unter Anwendung eines Navigationssystems, das während der Operation aktuelle 3D-Bilder des Operationsgebietes anzeigt

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Angebotene Leistung			Wir bieten eine Prothesen- Sprechstunde, eine Sprechstunde für Schulter-, Hand - und Fußchirurgie, sowie eine Sprechstunde für Sportverletzungen und eine allgemeine Sprechstunde an.
AM04	Ermächtigungs-ambulanz nach § 116 SGB V			
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM07	Privatambulanz			

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-399	46	Sonstige Operation an Blutgefäßen
2	5-640	44	Operation an der Vorhaut des Penis
3	5-787	43	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
4	5-056	32	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
5	5-812	27	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
6	5-530	22	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
7	5-790	13	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
8	5-841	10	Operation an den Bändern der Hand
9	5-624	6	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack
9	5-788	6	Operation an den Fußknochen
9	5-810	6	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
9	5-811	6	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
13	1-650	<= 5	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
13	1-697	<= 5	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
13	5-057	<= 5	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion mit Verlagerung des Nervs
13	5-378	<= 5	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators
13	5-385	<= 5	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein

Rang	OPS-Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
13	5-492	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges
13	5-493	<= 5	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
13	5-534	<= 5	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
13	5-612	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Hodensackes
13	5-780	<= 5	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenkrankheit
13	5-795	<= 5	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen
13	5-796	<= 5	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs an kleinen Knochen
13	5-806	<= 5	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des oberen Sprunggelenks
13	5-814	<= 5	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
13	5-844	<= 5	Erneute operative Begutachtung und Behandlung der Gelenke der Hand außer dem Handgelenk
13	5-845	<= 5	Operative Entfernung der Gelenkinnenhaut an der Hand
13	5-849	<= 5	Sonstige Operation an der Hand
13	5-850	<= 5	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja
stationäre BG-Zulassung: Ja

B-3.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät /DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung		
AA07	Cell Saver	Eigenblut-aufbereitungs-gerät		
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	Die Untersuchung wird in Kooperation mit der radiologischen Praxis, die sich am Kranken-haus befindet, durch-geführt.
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen		
AA10	Elektroenzephalo-graphiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	k.A.	Die Untersuchung wird in Kooperation mit der neurologischen Praxis, die sich am Kranken-haus befindet, durch-geführt.
AA11	Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Messung feinster elektrischer Ströme im Muskel		Die Untersuchung wird in Kooperation mit der neurologischen Praxis, die sich am Kranken-haus befindet, durch-geführt.

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	
AA18	Hochfrequenz thermotherapiegerät	Gerät zur Gewebezerstörung mittels Hochtemperaturtechnik		
AA19	Kipptisch	Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung		
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie und Infektionen	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden	Ja	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlen-spiegelungsgerät		
AA20	Laser			
AA22	Magnetresonanz-tomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	Die Untersuchung wird in Kooperation mit der radiologischen Praxis, die sich am Kranken-haus befindet, durch-geführt.
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse		Die Untersuchung wird in Kooperation mit der radiologischen Praxis, die sich am Krankenhaus befindet, durchgeführt.

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie		
AA24	OP-Navigationsgerät		Ja	Knie- und Hüftnavigation
AA00	Operationsmikroskop			
AA25	Oszillographie	Erfassung von Volumen-schwankungen der Extremitätenabschnitte		
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät		Ja	- digitaler Durchleuch-tungsarbeitsplatz - digitaler Notfallbügel im Schockraum - digitales Detektoren-röntgengerät Buckyar-beitsplatz - 3x C-Bögen digital - RIS-PACS-System mit Hausvernetzung
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA31	Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung			
AA32	Szintigraphiescanner /Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten		Die Untersuchung wird in Kooperation mit der radiologischen Praxis, die sich am Krankenhaus befindet, durchgeführt.

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA33	Uroflow/ Blasendruckmessung			Die Untersuchung wird in Kooperation mit der urologischen Praxis, die sich am Krankenhaus befindet, durchgeführt.

B-3.12 Personelle Ausstattung

B-3.12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10 Vollkräfte
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	voll
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	Dauer 4 Jahre
AQ62	Unfallchirurgie	Dauer 18 Monate

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF28	Notfallmedizin	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	

B-3.12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	58 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	6 Vollkräfte	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Vollkraft	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	1 Vollkraft	3 Jahre

B-4 Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-4.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Art der Abteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 2400

Name: Dr. Istvan Szini

Funktion: Chefarzt
Gynäkologie und Geburtshilfe

Sekretariat: Julia Iske,
Bredemeyer-Bock

Hausanschrift: Enser Str. 19
34497 Korbach

Telefon: 05631 569-186

E-Mail: gyn@krankenhaus-korbach.de

B-4.2 Versorgungsschwerpunkte Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allg. Chirurgie	Kommentar / Erläuterung:
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	Bei Patientinnen, die an einer bösartigen Erkrankung leiden, führen wir im Vorfeld der Operation eine umfassende Diagnostik durch. Dadurch wird eine stadiengerechte operative Therapie ermöglicht, welche von entscheidender Bedeutung für den weiteren Verlauf bzw. die Heilung der Erkrankung ist. Diagnostik und Therapie Operationen aller gynäkologischen Krebserkrankungen Ambulante und stationäre Chemotherapie Wir führen die operative und medikamentöse Therapie bei Patientinnen mit Krebserkrankungen der Brust und des weiblichen Genitale als Kooperationskrankenhaus des Brustzentrums Regio durch.
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	Zur Diagnosesicherung auffälliger Brustdrüsenveränderungen kommt neben der Mammografie die sonografisch gesteuerte Hochgeschwindigkeits-Stanzbiopsie zum Einsatz. Diese Untersuchungen können ambulant durchgeführt werden. Zur Behandlung des Brustkrebs werden moderne diagnostische und operative Verfahren, u.a. die intraoperative Dar-

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allg. Chirurgie	Kommentar / Erläuterung:
		lung des Wächter- (Sentinel)-Lymphknoten, angewandt. Die operative Versorgung des Mamma-Karzinoms erfolgt - wann immer möglich - brusterhaltend. Eine Rekonstruktion der Brust bzw. kosmetische Eingriffe der Brust werden ebenfalls durchgeführt. Das Stadtkrankenhaus Korbach ist ein Kooperationskrankenhaus des Brustzentrums Regio. In einem Klinikverbund mit anderen Krankenhäusern der Region finden regelmäßig interdisziplinäre fachärztliche Fallbesprechungen in der Universitätsfrauenklinik Marburg statt.
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG05	Endoskopische Operationen	
VG12	Geburtshilfliche Operationen	
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allg. Chirurgie	Kommentar / Erläuterung:
VG07	Inkontinenzchirurgie	Wenn herkömmliche Operationsmethoden unter Verwendung von körpereigenem Material (Sacrofixatio vaginae, Operation nach Burch) keinen Erfolg versprechen, kommen in unserer Klinik zudem künstliche Bänder (Tapes) bzw. Netze (Meshes) als innovative Verfahren zum Einsatz. Diese Materialien werden unter der Harnröhre oder z.B. flächig zwischen Scheide und Blase derart platziert, dass sie die Funktion der vorhandenen Strukturen unterstützen oder ersetzen. Zudem wird der Körper angeregt, eigenes Gewebe an dieser Stelle zu bilden, was den Operationseffekt verstärkt.
VG04	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VG09	Pränataldiagnostik und -therapie	
VG15	Spezialsprechstunde	
VG16	Urogynäkologie	

B-4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	Mit der Akupunktur werden Schwangerschaftsbeschwerden wie Übelkeit, verstärkte Wasseransammlung im Gewebe (Ödeme), Schlafstörungen, Rückenschmerzen, vorzeitige Wehentätigkeit behandelt. Zudem bieten wir eine geburtsvorbereitende Akupunktur und Moxa-Therapie an.
MP55	Audiometrie/Hördiagnostik	Durchführung eines Neugeborenen-Hörtests
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	In unserer Elternschule bieten wir Ihnen in Kooperation mit unserer Hebammenpraxis ein ganzheitliches Informations- und Beratungsangebot sowie ein umfassendes Kursprogramm, Vorträge, Workshops rund um Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Babyzeit.

B-4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Familienzimmer	In unserem Familienzimmer (Wahlleistung, incl. Vollpension des Vaters) mit wohnlichem Ambiente und komfortabler Ausstattung können die Eltern gemeinsam mit ihrem Baby den Aufenthalt auf unserer Entbindungsstation genießen.

B-4.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 896

B-4.6 Diagnosen nach ICD

B-4.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10-Ziffer*:	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	Z38	186	Neugeborene
2	O70	53	Dammriss während der Geburt
3	N83	32	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
4	D25	25	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
5	O20	23	Blutung in der Frühschwangerschaft
6	O34	22	Betreuung der Mutter bei festgestellten oder vermuteten Fehlbildungen oder Veränderungen der Beckenorgane
6	O60	22	Vorzeitige Wehen und Entbindung
8	N81	21	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
9	O48	19	Schwangerschaft, die über den erwarteten Geburtstermin hinausgeht

Rang	ICD-10-Ziffer*:	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
10	C50	18	Brustkrebs
10	R10	18	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
12	O26	16	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind
13	N39	14	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
13	N70	14	Eileiterentzündung bzw. Eierstockentzündung
13	O63	14	Sehr lange dauernde Geburt
13	O80	14	Normale Geburt eines Kindes
17	N73	13	Sonstige Entzündung im weiblichen Becken
17	N80	13	Gutartige Wucherung der Gebärmutterschleimhaut außerhalb der Gebärmutter
17	O42	13	Vorzeitiger Blasensprung
17	O65	13	Geburtshindernis durch Normabweichung des mütterlichen Beckens
21	D27	12	Gutartiger Eierstocktumor
21	O69	12	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Komplikationen mit der Nabelschnur
23	O62	11	Ungewöhnliche Wehentätigkeit
24	N92	10	Zu starke, zu häufige bzw. unregelmäßige Regelblutung
24	O36	10	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim ungeborenen Kind
26	C56	9	Eierstockkrebs
26	O47	9	Wehen, die nicht zur Eröffnung des Muttermundes beitragen - Unnütze Wehen
28	D39	8	Tumor der weiblichen Geschlechtsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
28	O21	8	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
28	O23	8	Entzündung der Harn- bzw. Geschlechtsorgane in der Schwangerschaft

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-4.7 Prozeduren nach OPS

B-4.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	9-262	198	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
2	9-261	81	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind
3	5-758	66	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
4	9-260	62	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt
5	5-657	56	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung
6	5-683	52	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
7	5-469	45	Sonstige Operation am Darm
7	5-651	45	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
9	1-672	41	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
10	5-690	40	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutterschleimhaut - Ausschabung
11	5-738	38	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht
12	5-704	37	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
13	5-749	33	Sonstiger Kaiserschnitt
14	1-471	31	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutterschleimhaut ohne operativen Einschnitt
15	8-800	28	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
16	5-740	24	Klassischer Kaiserschnitt
17	8-910	19	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
18	1-694	15	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
18	5-653	15	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter
20	5-870	14	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsen-gewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
20	8-831	14	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
22	5-593	13	Operation zur Anhebung des Blasenhalses bei Blasenschwäche mit Zugang durch die Scheide
23	5-728	12	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Saugglocke
24	5-661	11	Operative Entfernung eines Eileiters
24	8-931	11	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
26	3-225	9	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
26	5-541	9	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes
26	5-671	9	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals
26	5-702	9	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Scheide bzw. des Raumes zwischen Gebärmutter und Dickdarm (Douglasraum) mit Zugang durch die Scheide
30	5-543	7	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe aus der Bauchhöhle

B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM07	Privatambulanz			

B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-672	92	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
2	1-502	34	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
3	5-751	23	Ausschabung zur Beendigung der Schwangerschaft
4	5-690	22	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutterschleimhaut - Ausschabung
5	1-471	6	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutterschleimhaut ohne operativen Einschnitt
6	1-694	<= 5	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
6	5-663	<= 5	Operative(r) Zerstörung oder Verschluss des Eileiters - Sterilisationsoperation bei der Frau
6	5-691	<= 5	Entfernung eines Fremdkörpers aus der Gebärmutter
6	5-711	<= 5	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)

B-4.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA62	3-D/4-D-Ultraschallgerät			
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	Die Untersuchung wird in Kooperation mit der radiologischen Praxis, die sich am Krankenhaus befindet, durchgeführt.
AA51	Gerät zur Kardiotokographie und der Wehentätigkeit (Wehenschreiber)	Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herztöne	Ja	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät		
AA20	Laser			
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	Die Untersuchung wird in Kooperation mit der radiologischen Praxis, die sich am Krankenhaus befindet, durchgeführt.
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse		Die Untersuchung wird in Kooperation mit der radiologischen Praxis, die sich am Krankenhaus befindet, durchgeführt.

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA25	Oszillographie	Erfassung von Volumenschwankungen der Extremitätenabschnitte		
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät farbkodierter Ultraschall	Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/	Ja	
AA33	Uroflow/ Blasendruckmessung			Die Untersuchung wird in Kooperation mit der radiologischen Praxis, die sich am Krankenhaus befindet, durchgeführt.

B-4.12 Personelle Ausstattung

B-4.12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4 Vollkräfte
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen

B-4.12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	15 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Arzthelfer/-in	3 Personen	

B-5 Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-5.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

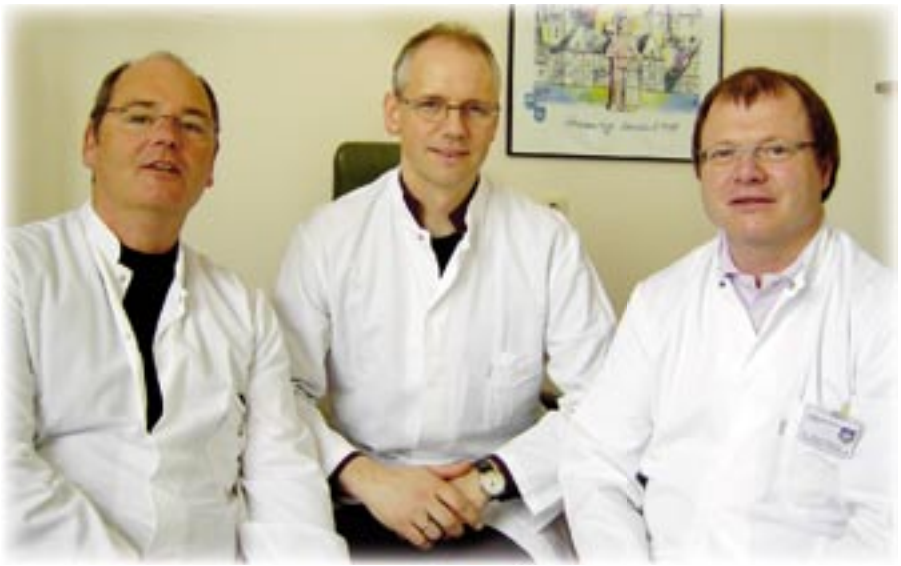
Art der Abteilung: Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 2600

Name:	Dr. Klaus Filipponi
Funktion:	Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Belegarzt
Name:	Dr. Guido Hoffmann
Funktion:	Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Belegarzt
Name:	Dr. Uwe Simon
Funktion:	Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Belegarzt

B-5.2 Versorgungsschwerpunkte Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea
VH12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege
VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres



Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge
VH04	Mittelohrchirurgie
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie
VH22	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege

B-5.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP55	Audiometrie/Hördiagnostik	

B-5.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 995

B-5.6 Diagnosen nach ICD

B-5.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10-Ziffer*:	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J34	289	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
2	J35	283	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
3	H81	73	Störung des Gleichgewichtsorgans
4	H91	50	Sonstiger Hörverlust
5	J32	44	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung
6	C44	42	Sonstiger Hautkrebs
7	H93	29	Sonstige Krankheit des Ohres
8	H66	21	Eitrige bzw. andere Form der Mittelohrentzündung
9	J38	20	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes
10	J36	16	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in Umgebung der Mandeln
11	Q17	13	Sonstige angeborene Fehlbildung des Ohres
12	D48	10	Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperregionen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
12	J01	10	Akute Nasennebenhöhlenentzündung
12	T81	10	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
15	S02	9	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
16	L03	7	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone
17	B27	6	Pfeiffersches Drüsenfieber - Infektiöse Mononukleose
18	A46	<= 5	Wundrose - Erysipel
18	C32	<= 5	Kehlkopfkrebs
18	C43	<= 5	Schwarzer Hautkrebs - Malignes Melanom
18	C71	<= 5	Gehirnkrebs
18	D10	<= 5	Gutartiger Tumor des Mundes bzw. des Rachens
18	D11	<= 5	Gutartiger Tumor der großen Speicheldrüsen
18	D37	<= 5	Tumor der Mundhöhle bzw. der Verdauungsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
18	D38	<= 5	Tumor des Mittelohres, der Atmungsorgane bzw. von Organen im Brustkorb ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
18	G47	<= 5	Schlafstörung
18	H60	<= 5	Entzündung des äußeren Gehörganges
18	H61	<= 5	Sonstige Krankheit der Ohrmuschel bzw. des Gehörgangs
18	H65	<= 5	Nichteitrige Mittelohrentzündung
18	H71	<= 5	Eitrige Entzündung des Mittelohrs mit Zerstörung von Knochen und fortschreitender Schwerhörigkeit - Cholesteatom

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-5.7 Prozeduren nach OPS

B-5.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-612	717	Untersuchung der Nase durch eine Spiegelung
2	1-242	315	Messung des Hörvermögens - Audiometrie
3	5-215	312	Operation an der unteren Nasenmuschel
4	5-214	261	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
5	1-610	247	Untersuchung des Kehlkopfs durch eine Spiegelung
6	5-282	178	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln
7	1-208	175	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
8	5-285	83	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
9	5-281	76	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
10	5-895	71	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
11	5-222	68	Operation am Siebbein bzw. an der Keilbeinhöhle
12	5-221	65	Operation an der Kieferhöhle
13	5-224	64	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen
14	5-200	56	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
15	5-218	27	Operative Korrektur der inneren bzw. äußeren Nase
16	5-195	25	Operativer Verschluss des Trommelfells oder wiederherstellende Operation an den Gehörknöchelchen
17	5-184	20	Operative Korrektur abstehender Ohren
18	5-275	19	Operative Korrektur des harten Gaumens - Palatoplastik
19	5-300	16	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes
20	5-188	14	Sonstige wiederherstellende Operation am äußeren Ohr
21	5-216	12	Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs
22	5-289	8	Sonstige Operation an Gaumen- bzw. Rachenmandeln
23	5-210	7	Operative Behandlung bei Nasenbluten
23	5-894	7	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
23	8-506	7	Wechsel bzw. Entfernung von eingebrachten Verbandsstoffen (Tamponaden) bei Blutungen
26	3-200	<= 5	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
26	3-208	<= 5	Computertomographie (CT) der Blutgefäße ohne Kontrastmittel
26	3-220	<= 5	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel
26	3-221	<= 5	Computertomographie (CT) des Halses mit Kontrastmittel
26	3-222	<= 5	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel

B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung:	Kommentar/Erläuterung:
AM00	Facharztpraxis extern			Die Belegärzte sind in externen Praxen (Korbach, Bad Arolsen) tätig.

B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-285	12	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
2	5-200	9	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
3	5-194	<= 5	Operativer Verschluss des Trommelfells (Typ I)
3	5-215	<= 5	Operation an der unteren Nasenmuschel
3	5-221	<= 5	Operation an der Kieferhöhle
3	5-640	<= 5	Operation an der Vorhaut des Penis

B-5.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA02	Audiometrie-Labor	Hörtestlabor		
AA18	Hochfrequenzthermotherapiegerät	Gerät zur Gewebezerstörung mittels Hochtemperaturtechnik		
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall	Ja	

B-5.12 Personelle Ausstattung

B-5.12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	3 Personen

B-5.12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	16 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre

B-6 Fachabteilung Anästhesie und Intensivmedizin

B-6.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Anästhesie und Intensivmedizin

Art der Abteilung: Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel: 3600

Name: Dr. Manfred Herbert
Funktion: Chefarzt

Sekretariat: Heidrun Orlich-Dohl

Hausanschrift: Enser Str. 19
34497 Korbach

Telefon: 05631 569-401

E-Mail: anaesthesie@krankenhaus-korbach.de

B-6.2 Versorgungsschwerpunkte Anästhesie und Intensivmedizin

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allg. Chirurgie	Kommentar / Erläuterung:
VX00	Anästhesie	Die Abteilung führt im Jahr ca. 3.900 Narkosen bei Patienten ab dem Kleinkindesalter und aller Risikostufen durch. Dabei kommen alle derzeit gängigen Anästhesieverfahren zur Anwendung. Die Anästhesieabteilung versorgt insbesondere die operativen Pat. unsere Hauses (Unfall- u. orthopäd. Chirurgie incl. Wirbelsäulenchirurgie, Allgemeinchirurgie/Gefäßchirurgie, Gynäkologie/Geburtshilfe, HNO). Zunehmend werden auch Patienten externer Operateure (Chirurgie, Orthopädie, Urologie, Kieferchirurgie) anästhesiologisch in unserem Hause versorgt.
VX00	Operative Intensivmedizin	Der Abteilung obliegt die organisatorische Leitung der interdisziplinären Intensivstation mit 10 Betten und betreut verantwortlich die operativen Intensivpatienten unseres Hauses. Zeitgemäße Konzepte der Intensivmedizin sowie eine moderne Geräteausstattung ermöglichen es uns, Patienten mit lebensbedrohlichen Erkrankungen, Risikopatienten, Patienten nach ausgedehnten chirurgischen Eingriffen oder Schwerverletzte intensivmedizinisch zu versorgen.

B-6.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote
Anästhesie und Intensivmedizin

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Ärztliche Qualifikationen	Die Abteilung bietet eine 24-stündigen Facharztpräsenz und fast alle im Fachgebiet möglichen Zusatzbezeichnungen sind in der Abteilung vertreten (Notfallmedizin, Intensivmedizin, Transfusionsmedizin, Schmerztherapie, Palliativmedizin).
MP00	Eigenblutspende	Die Eigenblutspende erfolgt in Kooperation mit dem Blutspendedienst Kassel.
MP00	Rettungsdienst	Die Abteilung nimmt an der Notfallversorgung im Hause teil und hat die ärztliche Leitung des Notarztstandortes am Hause.
MP00	Rund um die Uhr-Anwesenheit	Ein Anästhesist ist 24 Std. im Haus
MP00	Schmerztherapie	Das Schmerzkonzept für die postop. Schmerztherapie im Hause wird von der Anästhesieabteilung federführend begleitet. Zur Linderung des Geburtsschmerzes bietet die Abteilung peridurale Analgesiemethoden an (PDK).
MP00	Transfusionsmedizin	Das Blutdepot und das blutgruppenserologische Labor stehen unter anästhesiologischer Leitung. Die Abteilung bietet perioperativ fremdblutsparenden Verfahren an wie die präop. Eigenblutspende oder die intraop. maschinelle Autotransfusion mittels CellSaver.

B-6.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
Vollstationäre Fallzahl: 0

B-6.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA07	Cell Saver	Eigenblut-aufbereitungsgerät	Ja	im Rahmen einer Bluttransfusion

B-6.12 Personelle Ausstattung

B-6.12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6 Vollkräfte
davon Fachärzte und Fachärztinnen	6 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen

B-6.12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	36 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	2 Vollkräfte	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Vollkräfte	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Vollkraft	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre

QUALITÄTSSICHERUNG

Teil C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Leistungsbereich in dem teilgenommen wird:	Kommentar / Erläuterung:
Neonatalerhebung	
Schlaganfall: Akutbehandlung	

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP:	Kommentar / Erläuterung:
Brustkrebs	Wir führen die operative und medikamentöse Therapie bei Patientinnen mit Krebserkrankungen der Brust als Kooperationskrankenhaus des Brustzentrums Regio durch. In einem Klinikverbund mit anderen Krankenhäusern der Region finden regelmäßig interdisziplinäre fachärztliche Fallbesprechungen in der Universitätsfrauenklinik Marburg statt. In diesem Rahmen wird für jede Patientin nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen ein individuelles Therapieschema (OP, evtl. Chemotherapie, Hormontherapie, Bestrahlung) erstellt, welches dann vor Ort in unserer Abteilung durchgeführt wird. In diesem Rahmen wird auch das DMP (Disease Management Programm) Brustkrebs an unserer Klinik durchgeführt. Wesentliche Aspekte der DMP, die zu einer Qualitätsverbesserung führen sollen, sind: - Behandlung nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft - Koordination der Behandlung - Dokumentation und umfassende Qualitätssicherung

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Ausnahmetatbestand: Menge:	Kommentar/Erläuterung:
Knie-TEP	50	100	

QUALITÄTSMANAGEMENT

Teil D - Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Leitbildorientierte Arbeit

Die leitbildorientierte Arbeit ermöglicht die grundlegende Ausrichtung des Krankenhauses an seinen übergeordneten, handlungsweisenden Grundsätzen, aus welchen operative sowie strategische Ziele bzw. Maßnahmen abgeleitet und umgesetzt werden.
Die Einrichtung verfügt über ein Leitbild, dessen inhaltlichen Grundsätze für alle Mitarbeiter der Stadtkrankenhaus Korbach gGmbH verbindlich sind.
Für die Erstellung, Überwachung der Einhaltung und für die Weiterentwicklung des Leitbildes sind der Träger, die Geschäftsführung, alle leitenden Mitarbeiter und der Betriebsrat verantwortlich.

Leitbild der Hessenklinik Stadtkrankenhaus Korbach gGmbH

Die Hessenklinik Stadtkrankenhaus Korbach gGmbH hat sich von einer Stiftung für arme Korbacher Kranke (1871) zu einer modernen, hochleistungsfähigen Klinik entwickelt. Wir sind - inmitten des Landkreises Waldeck-Frankenberg gelegen - das größte Krankenhaus der Regelversorgung zwischen den Kliniken der Maximalversorgung in Marburg, Kassel und Paderborn.
Vor diesem Hintergrund und im Bewusstsein der Mitverantwortung für Gesundheit und Leben der Menschen in unserer Region leiten folgende Grundsätze und Ziele unser Handeln:

1) Unser Auftrag: Hochwertige medizinische Versorgung in unserer Region in einem „Gesundheitsnetz“

Wir wollen als Krankenhaus mit überörtlichen Funktionen in einem „Gesundheitsnetz“ zusammen mit den benachbarten Krankenhäusern, den niedergelassenen Ärzten und den anderen Leistungserbringern eine hochwertige medizinische Versorgung der Bevölkerung in unserer Region gewährleisten. Den Nachbarkrankenhäusern im Landkreis Waldeck-Frankenberg sichern wir die Bereitschaft zu einer vertrauensvollen und engen

Zusammenarbeit zu. Die niedergelassene Ärzteschaft und die übrigen Leistungserbringer finden in uns kompetente und faire Partner.

2) Unsere Ethik: Würde und Selbstbestimmungsrecht der Menschen sind für uns unantastbar

Die Gesundheit ist das höchste Gut des Menschen. Wir wissen, dass kranke Menschen - zudem in ungewohnter Umgebung - hohen psychischen und physischen Belastungen ausgesetzt sind. Umso mehr bemühen wir uns um den Menschen in seiner Ganzheit. Würde und Selbstbestimmungsrecht unserer Patientinnen und Patienten sind für uns - unabhängig von Geschlecht, Stand, Religion und Hautfarbe - unantastbar. Eine sachgerechte Aufklärung und die Zustimmung der/des Patientinnen/Patienten zum diagnostischen und therapeutischen Vorgehen sind für uns unverzichtbar.

3) Unser Therapiekonzept: Menschliche Zuwendung, hohe Fachkompetenz und moderne Medizintechnik müssen sich ergänzen

Die Schaffung einer Atmosphäre des Vertrauens, der Sicherheit und Geborgenheit für unsere Patientinnen und Patienten sind für uns Grundlage und Voraussetzung einer er-

folgreichen medizinischen und pflegerischen Behandlung. Menschliche Zuwendung, hohe Fachkompetenz und moderne Medizintechnik gehören für uns zusammen. Wir wissen aber auch, dass nicht alle Krankheiten heilbar sind; Sterbenden wollen wir ein Sterben in Würde und möglichst schmerzfrei ermöglichen.

4) Unsere Qualitätsphilosophie: Wir verstehen uns als ein sich ständig verbesserndes, „lernendes" Krankenhaus

Qualitätsorientiertes Arbeiten ist für uns oberster Grundsatz. Zwar wissen wir, dass wo Menschen sind, immer Fehler gemacht werden. Unser Ziel ist aber das Null-Fehler-Prinzip. Treten Fehler auf, werden wir mir ihnen offen umgehen und wollen aus ihnen lernen. Kritik sehen wir als Chance. Wir verstehen uns als ein sich ständig verbesserndes, „lernendes Krankenhaus". Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bestrebt, wirtschaftlich zu arbeiten, die Arbeitsprozesse in ihrem Bereich zu optimieren und sich ständig weiter zu entwickeln.

5) Unser Umgangsstil: Wir pflegen einen offenen und fairen Umgang miteinander und mit unseren Partnern

Offenheit, Toleranz und Fairness prägen den Umgang mit unseren Geschäftspartnern und im Hause, auch zwischen Frauen und Männern. Die Zusammenarbeit aller Berufs- und Fachgruppen im Hause sowie der Austausch von Wissen, Erfahrungen und Informationen sind Grundlage unseres Handelns. Jeder Einzelne fühlt sich für eine positive Arbeitsatmosphäre und für ein gesundes Betriebsklima verantwortlich.

6) Unsere Führungsgrundsätze: Teamorientiert, kooperativ und sozial kompetent

Motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unser wichtigstes Kapital. Die Führungskräfte aller Ebenen praktizieren daher einen kooperativen, teamorientierten Führungsstil; ihnen wird nicht nur fachliche sondern auch hohe soziale Kompetenz abverlangt. Der Umgang unter den Führungskräften ist von Fairness und gegenseitiger Wertschätzung geprägt.

D-2 Qualitätsziele

Qualitätsziele operationalisieren die Qualitätspolitik für einzelne Bereiche des Krankenhauses.

Die Planung der Qualitätsziele basiert u.a. auf den Ergebnissen von Datenanalysen (Statistiken, Prognosen, Prozesskennzahlen, Fehleranalysen) und Befragungen der Zielgruppen Patienten, Mitarbeiter und Niedergelassene Ärzte.

Die Erreichung und Umsetzung der Qualitätsziele erfolgt z.B. durch die Etablierung von Projekten.

Im Rahmen des Projektmanagements werden Ziele exakt definiert und Maßnahmen zur Zielerreichung sowie Kriterien zur Messbarkeit der Zielerreichung erarbeitet. Es folgt die systematische Evaluation der Zielerreichung sowie ggf. die Einleitung von Korrekturmaßnahmen im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses.

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Für die Aufrechterhaltung und Koordination des Qualitätsmanagementsystems ist die Qualitätsmanagement-Beauftragte verantwortlich, sie wird unterstützt von einem interdisziplinären Qualitätsmanagement-Team.

Im Rahmen von abteilungsinternen und -übergreifenden Projekten werden operative und strategische Ziele des Krankenhauses definiert und in Teilprojekten von interdisziplinären Projekt-Teams bearbeitet.

Engagierte Mitarbeiter, zielgerichtete Fortbildungen, systematisches Controlling und Beschwerdemanagement unterstützen das Qualitätsmanagement und fördern den kontinuierlichen Verbesserungsprozess unseres Krankenhauses. Die erforderlichen personellen und zeitlichen Ressourcen werden von der Geschäftsführung zur Verfügung gestellt.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Zur Gewährleistung der Funktionalität des Qualitätsmanagementsystems und eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses werden entsprechende Instrumente eingesetzt, u.a.:

- Kontinuierliche und systematische Erhebung, Analyse und Bewertung von (Prozess-) Kennzahlen und Statistiken (Controlling)
- Regelmäßige Befragungen der Patienten, einweisenden Ärzte und Mitarbeiter
- Umfassende Aufklärung und Information von Patienten
- Anwendung von validierten Leitlinien und Standards in der med. Behandlung, Pflege (Expertenstandards)
- Risiko- und Fehlermanagement
- Beschwerdemanagement
- Maßnahmen zur Patienteninformation und -aufklärung
- Wartezeitenmanagement
- Hygienemanagement

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Das krankenhauseigene Labor ist 2006 nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert worden.

Beide QM-Systeme sehen kontinuierliche Selbstbewertungen durch regelmäßige Überprüfungen (Audits) der dem Qualitätsmanagement zugrunde liegenden Prozesse vor.

Stadtkrankenhaus Korbach gGmbH

Enser Str. 19 34497 Korbach
Tel.: 05631 569-0 Fax: 05631 569-500
e-mail: info@krankenhaus-korbach.de
Internet: www.krankenhaus-korbach.de